An alle Haushaltungen

Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 23 | Mittwoch, 6. Februar 2008 | Nummer 2

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Josef Rieß	08445/9289-11 Privat: 08445/371	gemeinde@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Herr Günter Fuchs	08445/9289-15	g.fuchs@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 19.00 Uhr

Konten:

Stadtsparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15
Leiter: Hanneder Willy

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Tel. (0 84 45) 5 30
Mehrzweckhalle Rektorin: Ingrid Hetzler

Hauptschule Scheyern

Tel. (0 84 41) 8 06 30
Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektor: Franz Doppler

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

Gemeindebücherei Gerolsbach

Bürgerhaus, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach Leiterin: Claudia v. Suckow

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84
Stadtsparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall

Feuer (Polizei – Notruf) Tel. 1 10
Feuerwehr Tel. 1 12
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Rettungsdienst, Erste Hilfe,
Krankenwagen, ärztl. Notdienst Tel. 1 92 22
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a
Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18
Zahnarztpraxis A. u. G. Heib Tel. (0 84 45) 18 19
Gerolsbach, Schulstraße 8
St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6
Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53
Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch,
Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
St.-Andreas-Str. 8 Mobil: 01 5 20-396 81 95
85302 Gerolsbach
Weißer Ring Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

Entsorgungskosten zu hoch ?

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen bietet Ihnen

Gigler

VERWERTUNG ENTSORGUNG SERVICE

Alles aus einer Hand:
- Containerdienst
- Grubenentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottverwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000 Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Gollingkreuter Weg 13, 86529 Schrobenhausen, FAX: 08252 / 897730

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bürgerblattes ist am
Donnerstag, 21. Februar 2008

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde Gerolsbach ab.

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de.
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

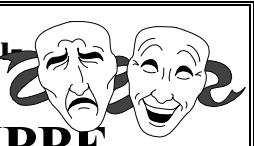
Herzlichen Dank!

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 21.02.2008	Mittwoch, 05.03.2008
Donnerstag, 20.03.2008	Mittwoch, 02.04.2008
Donnerstag, 24.04.2008	Mittwoch, 07.05.2008
Donnerstag, 22.05.2008	Mittwoch, 04.06.2008
Donnerstag, 19.06.2008	Mittwoch, 02.07.2008
Donnerstag, 24.07.2008	Mittwoch, 06.08.2008
Donnerstag, 21.08.2008	Mittwoch, 03.09.2008
Donnerstag, 25.09.2008	Mittwoch, 08.10.2008
Donnerstag, 23.10.2008	Mittwoch, 05.11.2008
Donnerstag, 27.11.2008	Mittwoch, 10.12.2008

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

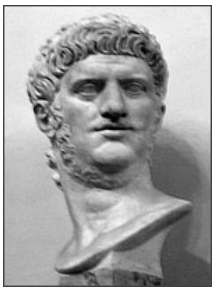
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Dorfgemeinschaft Klenau-Junkenhofen



THEATERGRUPPE

Da Bauern-Nero



eine Komödie in drei Akten
von Ralf Kaspari
Bayerische Bearbeitung
Wigg Wimmer

im Dorfheim Junkenhofen
Aufführungstermine

Samstag,	**16.02.2008**	**14.00 Uhr**
Samstag	**16.02.2008**	**19.30 Uhr**
Sonntag,	**17.02.2008**	**19.30 Uhr**
Freitag,	**22.02.2008**	**19.30 Uhr**
Samstag,	**23.02.2008**	**19.30 Uhr**
Sonntag,	**24.02.2008**	**19.30 Uhr**

Kartenvorverkauf ab **21.02.2007** in der **Raiffeisenbank Junkenhofen (Tel. 08445-1884)**, am Wochenende bei **Franz Wagner (Tel. 08445-201)** und an der **Abendkasse**

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Dienstag	19. Februar 2008	19:00 Uhr
Montag	10. März 2008	19:00 Uhr
Dienstag	01. April 2008	20:00 Uhr
Montag	21. April 2008	20:00 Uhr

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 oder 0 84 41-499 112
Fax 0 84 41-7 27 37 oder 0 84 41-499 125
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

1. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 08. Januar 2008

1. Bauvoranfrage Josef Schmid, Olching, zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung auf Fl.Nr. 684 der Gemarkung Strobenried

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

2. Bauantrag Riedlberger Michaela und Jais Reinhold, Aichach, zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Fl.Nr. 44/2 der Gemarkung Gerolsbach

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

3. Zuschussantrag des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach

Der Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach erhält für das Jahr 2007 einen Zuschuss nach den Richtlinien zur Förderung des Vereinslebens in Höhe von 126,79 €.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

4. Antrag der CSU-Fraktion wegen Nutzung der frei werdenden Lagerkapazitäten aufgrund der Schließung der Fa. BayWa Warenhandel auf dem Raiffeisengelände in Gerolsbach

Der 1. Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Grundstücks- und Bauausschuss eine Ortsbesichtigung durchzuführen und wegen einer evtl. Anmietung zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

5. Wartungsvertrag für die Straßenbeleuchtung im Gemeindebereich mit der Fa. E.ON Bayern AG

Eine Entscheidung über ein Komplett- oder Turnuspaket der Firma E.ON Bayern AG soll bis zur Gemeinderatssitzung am 10.03.2008 zurückgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 4

6. Antrag Stefan Maurer auf Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)

Folgende Kanalbaumaßnahmen, welche nicht als Verbesserungsmaßnahmen gelten und als Neubaumaßnahmen mit einer nicht unbeachtlichen Trassenlänge ausgeführt wurden oder noch werden, sind keine Reparaturmaßnahmen, welche als direkte Kosten im Bereich der Unterhaltskosten umzulegen sind.
Das Kommunalberatungsbüro Hurzlmeier wird deshalb beauftragt, folgende Baumaßnahmen:

Baumaßnahme	*Kosten in Euro*
Kanal Schrobenhausener Straße	131.487,37
Regenwasserkanalverlängerung Schrobenhausener Straße	20.136,62
Hofmarkstraße Junkenhofen	46.908,52
Hauptkanal Junkenhofen	245,909,27
Kanal Münchener Straße Gerolsbach	92.020,00
Kanal Kohlstatt	85.600,00
Kanal Gerolsbach mit Regenüberlauf Ludwigstraße	181.900,00

mit Gesamtkosten von 803.961,78 Euro nicht mehr als Unterhaltsmaßnahme, sondern als Neubaumaßnahme (mit Zins und Abschreibung) in die Gebührenberechnung einzukalkulieren und die Globalberechnung diesbezüglich anzupassen. Dabei soll der bisher in der Gemeinde verwendete durchschnittliche Abschreibungssatz und Zinssatz verwendet werden.
Des Weiteren soll ein diesbezüglicher Satzungsentwurf für die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) gefertigt werden.

Abstimmungsergebnis: 6 : 9

Der Antrag ist somit abgelehnt.

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Verlesung der nichtöffentlichen TOP 8 –11 der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2007

Die TOP wurden verlesen, es werden keine Einwände erhoben.

Bekanntgaben

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, 28.01.08 um 19.00 Uhr statt.

CO2NTRA
Aktion gegen CO2-emmission
www.co2-contra.com

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
24h-Service

Ihr Partner vor Ort! HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - SPENGLEREI

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Getreide/Hackgut
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Elektrotechnik
Jörg Weißpflug
ELEKTROINSTALLATION
TORANTRIEBE
PHOTOVOLTAIK
SICHERHEITSTECHNIK
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach
Tel.: 08445-9299890
Fax: 08445-911146

Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Wir beraten
- Schwangere in allen die Schwangerschaft betreffenden Fragen
- im Rahmen des § 219 StGB (Schwangerschaftskonfliktberatung)
- über Fragen der Schwangerschaftsverhütung und Familienplanung
- zu allen Fragen über Aids
- über die Durchführung des anonymen HIV-Tests.

Wir beraten und vermitteln außerdem Hilfen für Suchtkranke, psychisch Kranke, Behinderte und deren Angehörige.
Staatl. Gesundheitsamt Pfaffenhofen, Krankenhausstr. 70, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Tel. (0 84 41) 791951

Schwanger – und jetzt?

Wir sind für Sie da:

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Frauen beraten e. V.	Außenstelle Neuburg	Außenstelle Manching
Wagnerwirtsgasse 2	Luitpoldstr. C 65	Messerschmidtstr. 13
85049 Ingolstadt	86633 Neuburg	85088 Manching

Anmeldung jeweils unter: Tel.: 08 41/3 70 83 03 • Fax: 08 41/3 43 67
www.frauenberaten-in.de • www.schwanger-und-jetzt.de

* Beratung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
* Vermittlung finanzieller Hilfen (Landesstiftung „Mutter und Kind“)
* Beratung im Schwangerschaftskonflikt (§ 218 StGB)
* Information und Beratung zu Verhütung
* Gruppenangebote (z.B. bei Tot- und Fehlgeburt, nach Abbruch, …)
* Angebote für Jugendliche zu Themen der Sexualpädagogik
* Angebote für Eltern mit einem Schreibaby oder bei unerfülltem Kinderwunsch

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon:	08441/78 79-0
Telefax:	08441/78 79 79
Abfallberatung:	Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail:	godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
homepage:	www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.
Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:
Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.
Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:
Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):
Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:
Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.
Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:
Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

Hausratsammelstelle:
Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611,** abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern,
Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:
Nähere Information zur Anlieferung und Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.
Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.
Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP,
Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen,
Telefon 08441 787920, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das
Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE
des Bayrischen Taferls

sowie im

PAF-Journal
des IZ-Anzeigers.

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Übernehme sämtliche
Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Abbruch • Dachrinnen- u. Kanalanschluß • Regenwasserzysternen
Pflasterreparatur • Pflasterunterbau • Kleinmengenlieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus und Rindenmulch, LKW 7,5 T Kipper, Containerdienst ...
TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster
Tel. 0 84 41_8 28 50
Fax 0 84 41_80 49 51
Mobil 01 72_704 08 01

Abfuhrtermine 2008

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

!!! BITTE AUFBEWAHREN !!!

NICHT VERGESSEN:
Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung
Ort:
Wertstoffhof

Wertstoffhof Gerolsbach
Bauhofstraße 6
Telefon (08445) 1010

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Di. 18.03.
10.00 –12.00 Uhr

Di. 8.07.
13.00 –15.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr,
16.00 – 18.00 Uhr

Sa, 09.00 – 12.00 Uhr

Abholung
von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe oben.

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!
Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.
Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Helfen auch Sie!
Schützen Sie
die Umwelt!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 16.01.	Mi 30.07.	Do 17.01.	Do 31.07.	Mo 04.02.
Mi 30.01.	Mi 13.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 03.03.
Mi 13.02.	Mi 27.08.	Do 14.02.	Do 28.08.	Mo 31.03.
Mi 27.02.	Mi 10.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 28.04.
Mi 12.03.	Mi 24.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 26.05.
Do 27.03.	Mi 08.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 23.06.
Mi 09.04.	Mi 22.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 21.07.
Mi 23.04.	Mi 05.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 18.08.
Mi 07.05.	Mi 19.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 15.09.
Mi 21.05.	Mi 03.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 13.10.
Mi 04.06.	Mi 17.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 10.11.
Mi 18.06.	Mi 31.12.	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 08.12.
Mi 02.07.	Mi 14.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 05.01.09
Mi 16.07.	Mi 28.01.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 02.02.09

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 05.02.	Di 19.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 25.02.
Di 19.02.	Di 02.09.	Do 14.02.	Do 28.08.	Di 25.03.
Di 04.03.	Di 16.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 21.04.
Mo 17.03.	Di 30.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 19.05.
Di 01.04.	Di 14.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 16.06.
Di 15.04.	Di 28.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 14.07.
Di 29.04.	Di 11.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 11.08.
Mi 14.05.	Di 25.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 08.09.
Di 27.05.	Di 09.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 06.10.
Di 10.06.	Mo 22.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 03.11.
Di 24.06.	Mi 07.01.09	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 01.12.
Di 08.07.	Di 20.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 29.12.
Di 22.07.	Di 03.02.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 26.01.09
Di 05.08.	Di 17.02.09	Do 31.07.	Do 12.02.09	Mo 23.02.09

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 30.01.	Mi 13.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 25.02.
Mi 13.02.	Mi 27.08.	Do 14.02.	Do 28.08.	Di 25.03.
Mi 27.02.	Mi 10.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 21.04.
Mi 12.03.	Mi 24.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 19.05.
Do 27.03.	Mi 08.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 16.06.
Mi 09.04.	Mi 22.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 14.07.
Mi 23.04.	Mi 05.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 11.08.
Mi 07.05.	Mi 19.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 08.09.
Mi 21.05.	Mi 03.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 06.10.
Mi 04.06.	Mi 17.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 03.11.
Mi 18.06.	Mi 31.12.	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 01.12.
Mi 02.07.	Mi 14.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 29.12.
Mi 16.07.	Mi 28.01.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 26.01.09
Mi 30.07.	Mi 11.02.09	Do 31.07.	Do 12.02.09	Mo 23.02.09

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

Sprechstunden 2008
des
Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund - vormals BfA-
Ferdinand Stocker
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ?

AOK *Die Gesundheitskasse*
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

03. Januar 2008	**03. Juli 2008**
07. Februar 2008	**07. August 2008**
06. März 2008	**04. September 2008**
03. April 2008	**02. Oktober 2008**
08. Mai 2008	**06. November 2008**
05. Juni 2008	**04. Dezember 2008**

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Presserechtlich verantwortlich i.S.d.P.: Ferdinand Stocker, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Kernbauernleite 9, 85296 Rohrbach, Tel.: 08442/95 30 56, Fax: 08442/9530 57 -Eigendruck- Deutsche Rentenversicherung Bund, Sprechstunde 2008 AOK

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen
Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Hans Hauf

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Isabell Hutter, Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche
Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Information bei Gundula Krauss, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein
Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen durch und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Isabell Hutter
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Isabell Hutter

Denken auch Sie an Ihren Nächsten!

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen, die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Brigitte Gürtner
Telefon: 08441 / 8083-20 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Astrid Benda
Telefon: 08441 / 8083-17

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Maria Buchberger Tel. 08445/1494 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-17

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiterin: Sonja Stöcker
Telefon: 08441 / 8083-41

Familienpflege
Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-17

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1210 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Gemeinde/Stadt/Markt
Gerolsbach
Verwaltungsgemeinschaft

Bekannt

über die Einsicht in die Wählerverzeich

für die Wahl des ☒ Gemeinderats, ☐ Stadtrats, ☒ ersten Bürgermeiste

1. Die Wählerverzeichnisse für die Stimmbezirke werden an den Werktagen während der allgemeinen Dienststunden in der Zeit vom **11. Februar 2008** (20. Tag vor dem Wahltag) bis zum **15. Februar 2008** (16. Tag vor dem Wahltag)

von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12;00 Uhr

am Montag - Mittwoch in der Zeit von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

am Donnerstag in der Zeit von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr

(Dienststelle, Anschrift und Zimmer-Nr.)

in Gemeinde Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach,

Zi.Nr. 2

für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder eine Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Meldegesetz eingetragen ist.

2. Das Stimmrecht kann nur ausüben, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder für unvollständig hält, kann innerhalb der oben genannten Einsichtsfrist Beschwerde einlegen. Die Beschwerde kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am **10. Februar 2008** (21. Tag vor dem Wahltag) eine Wahlbenachrichtigung mit einem Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.

4. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird.

5. Wer einen Wahlschein besitzt, kann das Stimmrecht ausüben

5.1 bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestelllt hat,

5.2 bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen,

5.3 durch Briefwahl, wenn ihm eine Stimmabgabe im Wahlkreis nicht möglich ist.

6. Einen Wahlschein erhalten a

6.1 Wahlberechtigte, die in einer
wenn sie

6.1.1 sich am Wahltag während
Grund außerhalb ihres Stim

6.1.2 ihre Wohnung in einen ander
in das Wählerverzeichnis
worden sind, oder

6.1.3 aus beruflichen Gründen in
körperlichen Behinderung o
wegen oder wegen Freihe
nicht oder nur unter unzu
können.

6.2 Wahlberechtigte, die in einer
sind, wenn

6.2.1 sie nachweisen, dass sie oh
Eintragung in das Wählerv
schwerde wegen der Richtigk
verzeichnisses versäumt habe

6.2.2 ihr Wahlrecht erst nach Abla
oder Beschwerdefristen entsta

6.2.3 ihr Wahlrecht im Beschwerd
sie nicht in einem Wählerve

7. Der Wahlschein kann bis zur
(2. Tag vor dem Wahltag)

(Dienststelle, Anschrift, Zimmer-Nr.):

bei Gemeinde Gerolsbach, St.

Zi.Nr. 2

schriftlich oder mündlich, **nich**
Der mit der Wahlbenachrich
wendet werden.

In den Fällen der Nr. 6.2 kö
tag, 15:00 Uhr, beantragt w
wiesener plötzlicher Erkrank
nur unter unzumutbaren Schv

8. Wer den Antrag für einen a
schriftlichen gesonderten Vo
rechtigt ist. Der Grund für di
Antrag glaubhaft gemacht w

nach amtl. Muster Anlage 1 (zu § 17 GlKrWO)
Nr. 253.04 - 0740 - Bekanntmachung über die Einsicht in die Wählerverzeichnisse für Gemeinde- und Landkreiswahlen
Carl Link – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland
Alle Rechte vorbehalten!

Zutreffendes ankreuzen ☒ oder in Druckschrift ausfüllen.

rmachung

nisse und die Erteilung von Wahlscheinen

ers, ☐ Oberbürgermeisters, ☒ Kreistags, ☒ Landrats am 2. März 2008

uf Antrag

m Wählerverzeichnis **eingetragen** sind,

der Abstimmungszeit aus wichtigem mmbezirks aufhalten, oder

en Stimmbezirk verlegt haben und nicht des neuen Stimmbezirks eingetragen

nfolge Krankheit, hohen Alters, einer der sonst ihres körperlichen Zustands eitsentziehung den Abstimmungsraum umutbaren Schwierigkeiten aufsuchen

m Wählerverzeichnis **nicht eingetragen**

ne Verschulden die Antragsfrist für die verzeichnis oder die Frist für die Be- keit und der Vollständigkeit des Wähler- en, oder

uf der in Nr. 6.2.1 genannten Antrags- anden ist, oder

deverfahren festgestellt worden ist und erzeichnis eingetragen wurden.

m **29. Februar 2008**, 15:00 Uhr,

-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach,

t aber fernmündlich, beantragt werden. ntigung übersandte Vordruck kann ver-

nnen Wahlscheine noch bis zum Wahl- erden. Gleiches gilt, wenn bei nachge- ung der Abstimmungsraum nicht oder wierigkeiten aufgesucht werden kann.

nderen stellt, muss durch Vorlage einer **llmacht** nachweisen, dass er dazu be- e Erteilung eines Wahlscheins muss im verden.

9. Wahlberechtigte, die im Wahlscheinantrag nicht angeben, dass sie vor einem Wahlvorstand abstimmen wollen, erhalten mit dem Wahlschein zugleich
- einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
- einen Wahlumschlag für alle Stimmzettel,
- einen hellroten Wahlbriefumschlag für den Wahlschein und den Wahlumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

10. Der Wahlschein, die Stimmzettel und die Briefwahlunterlagen werden den Wahlberechtigten zugesandt. Sie können auch an die Wahlberechtigten persönlich oder an nahe Familienangehörige ausgehändigt werden. Anderen Personen dürfen der Wahlschein, die Stimmzettel und die Briefwahlunterlagen nur dann ausgehändigt werden, wenn der Abstimmungsraum wegen plötzlicher Erkrankung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann und wenn die Zusendung an die Wahlberechtigten nicht oder nicht rechtzeitig erfolgen kann. Nahe Familienangehörige oder andere Beauftragte müssen durch schriftliche gesonderte Vollmacht nachweisen, dass sie zur Entgegennahme berechtigt sind.

11. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor dem Wahltag, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

12. Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle einsenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

Datum:

01.02.2008

Rieß, 1.Burgermeister

(Unterschrift)

Angeschlagen am: _____

Abgenommen am: _____

Veröffentlicht am: _____
(Amtsblatt/Zeitung):
im _____

Gemeinde/Stadt/Markt
Gerolsbach
Verwaltungsgemeinschaft

Wahlbeka

für di

☒ Gemeinderats ☐ Stadtrats ☒ ersten Bürgermeis

1. Die Abstimmung dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:

2.1 **Im Abstimmungsraum:**

2.1.1 Die/Der Gemeinde/Stadt/Markt ist

(Zahl):

in 7 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens Sonntag, 10. Februar 2008 (21. Tag vor dem Wahltag) übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie erhalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist.

2.1.2 Die/Der Gemeinde/Stadt/Markt ist

(Zahl):

in -- Sonderstimmbezirke eingeteilt, und zwar:
(Bezeichnung und genaue Anschrift, barrierefrei ja/nein)

2.1.3 Stimmberechtigte können, wenn sie **keinen Wahlschein** besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

2.1.4 Wer **einen Wahlschein** besitzt, kann das Stimmrecht ausüben

– bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde/Stadt, die den Wahlschein ausgestellt hat,

– bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde/Stadt erfolgen.

2.1.5 Die Abstimmenden haben ihre Wahlbenachrichtigung oder ihren Wahlschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürger/Unionsbürgerinnen einen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.

2.1.6 Die Stimmzettel werden den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Sie müssen von den Stimmberechtigten allein in einer Wahlzelle des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.

2.1.7 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.

2.1.8 Die Wahlbenachrichtigung ist bei Bürgermeister- und Landratswahlen aufzuheben, da sie für eine etwaige Stichwahl benötigt wird.

2.2 **Durch Briefwahl**

2.2.1 Wer durch Briefwahl wählen will, erhält von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft)/Stadt auf Antrag folgende Unterlagen:

– ☒ einen Stimmzettel für die Gemeinderats-/Stadtratswahl,
– ☒ einen Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl,
– ☒ einen Stimmzettel für die Kreistagswahl,
– ☒ einen Stimmzettel für die Landratswahl,
– einen Wahlumschlag für alle Stimmzettel,
– einen hellroten Wahlbriefumschlag für den Wahlschein und den Wahlumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
– ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wer bereits einen Wahlschein besi
auch nachträglich erhalten.

Nähere Hinweise darüber, wie die
Merkblatt für die Briefwahl.

2.2.2 Bei der Briefwahl sorgen die Stimmb
Stimmzetteln und dem Wahlschein ar
bei der auf dem Wahlbriefumschlag

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Erm

um 15:00 Uhr in (Bezeic

der Grundschule Gerolsbach

zusammen.

4. Grundsätze für die Kennzeichnung d

Gewählt wird mit amtlich hergestell
ßend an diese Bekanntmachung
Strichcodes dienen ausschließlich

4.1 **Wahl des Gemeinderats/Stadtrats ur**

4.1.1 Sofern die Stimmzettel **mehrere** Wa
der **Verhältniswahl.**

Aus den anschließend abgedruckten
Stimmberechtigten haben. Es könn
vorgedruckten sich bewerbenden Pe

Die Stimmberechtigten können eine
dem sie in der Kopfleiste den Kreis
zeichnen.

Sollen einzelne sich bewerbende Pe
den sich bewerbenden Personen gek

Die Stimmberechtigten können inne
zelnen sich bewerbenden Personen
fach aufgeführte Personen nicht meh

Die Namen vorgedruckter sich bew
Die übrigen sich bewerbenden Pers
schlag in der Kopfleiste gekennzeich

Die Stimmberechtigten können ihre
Stimmenzahl sich bewerbenden P
geben.

Nr. 153.49 · 0724 · Wahlbekanntmachung zur Gemeinde- und Landkreiswahl
Carl Link – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland
Alle Rechte vorbehalten!
Anlage 16 (zu § 53 GLKrWO)
nach amtl. Muster

Zutreffendes ankreuzen ☒ oder in Druckschrift ausfüllen.

nntmachung

ie Wahl des

sters ☒ Kreistags ☒ Landrats am 2. März 2008

tzt, kann Stimmzettel und Briefwahlunterlagen

Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem

berechtigten dafür, dass der Wahlbrief mit den
m Wahltag bis zum Ablauf der Abstimmungszeit
angegebenen Behörde eingeht.

mittlung des Briefwahlergebnisses

chnung und genaue Anschrift der Auszählräume)

n, Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach

er Stimmzettel:

ten Stimmzetteln. Sie sind als Muster anschlie-
abgedruckt. Gegebenenfalls aufgedruckte
der Erleichterung der Stimmenauszählung.

nd des Kreistags:

hlvorschläge enthalten, gelten die Grundsätze

Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die
nen nur die auf den amtlichen Stimmzetteln
rsonen gewählt werden.

en Wahlvorschlag unverändert annehmen, in-
vor dem Kennwort des Wahlvorschlags kenn-

rsonen Stimmen erhalten, wird das Viereck vor
kennzeichnet.

rhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl ein-
bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehr-
r als drei Stimmen erhalten dürfen.

erbender Personen können gestrichen werden.
sonen sind dann gewählt, wenn der Wahlvor-
net wurde.

e Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden
ersonen aus verschiedenen Wahlvorschlägen

4.1.2 Sofern die Stimmzettel **keinen oder nur einen** Wahlvorschlag enthalten, gelten die Grundsätze der **Mehrheitswahl.**

Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Das sind doppelt so viele Stimmen, wie Gemeinderatsmitglieder oder Kreisräte zu wählen sind. Bei der Mehrheitswahl kann jede Person nur **eine** Stimme erhalten.

– Wenn der Stimmzettel nur **einen Wahlvorschlag** enthält, können die Stimmberechtigten die auf dem Stimmzettel vorgedruckten sich bewerbenden Personen dadurch wählen, dass sie den Wahlvorschlag oder den Namen der sich bewerbenden Personen in eindeutig bezeichnender Weise kennzeichnen. Sie können vorgedruckte sich bewerbende Personen streichen; in diesem Fall erhalten die übrigen Personen je eine Stimme, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde. Die Stimmberechtigten können Stimmen an andere wählbare Personen vergeben, indem sie diese in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich hinzufügen. Falls sie dadurch die ihnen zustehende Stimmenzahl überschritten haben, müssen sie eine entsprechende Anzahl vorgedruckter sich bewerbender Personen streichen.

– Wenn der Stimmzettel **keinen Wahlvorschlag** enthält, vergeben die Stimmberechtigten ihre Stimmen dadurch, dass sie wählbare Personen in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich eintragen.

Gewählt sind Personen in der Reihenfolge der Stimmenzahlen.

4.2 **Wahl des Bürgermeisters und des Landrats:**

Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Auf den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ist erläutert, wie die Stimmzettel zu kennzeichnen sind.

4.3 Die gekennzeichneten Stimmzettel sind mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.

5. Die Stimmberechtigten können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Sind sie des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage, ihr Stimmrecht auszuüben, können sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

6. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

Datum:

Gerolsbach, 01.02.2008

Rieß, 1.Bürgermeister

(Unterschrift)

Angeschlagen am: _____

Abgenommen am: _____

Veröffentlicht am: _____
(Amtsblatt/Zeitung):
im _____

SCHÖFFENWAHL 2008

Gemeinde / Markt / Stadt	
Gemeinde Gerolsbach St.-Andreas-Str. 19 85302 Gerolsbach	
Verwaltungsgemeinschaft	

Ort, Datum		
Gerolsbach, 28.01.2008		
Sachbearbeiter/in		Zimmer-Nr.
Pommé		3
Telefon	Durchwahl (Nbst.)	Telefax
08445/9289-0	08445/9289-13	08445/9289-25
E-Mail		
gemeinde@gerolsbach.de		
Nr./AZ Bitte stets angeben!		

Aufforderung zur Benennung von Personen für die Schöffen-Vorschlagsliste

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2009 - 2013 wieder die Wahl der Schöffen statt. Zur Zeit werden daher in allen Gemeinden Bayerns Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit der deutschen Staatsangehörigkeit ausgeübt werden.

Sie haben nun die Möglichkeit, sich selbst für das Amt des Schöffen zu bewerben oder andere geeignete Personen vorzuschlagen. Die entsprechenden rechtlichen Bestimmungen finden Sie auszugsweise als Anlage zu diesem Schreiben.

Sie können Ihre Vorschläge bis zum Datum 10.03.2008 schriftlich an uns richten oder bei folgender Stelle persönlich abgeben:

Ort, Anschrift, genau Bezeichnung des Gebäudes, Stockwerk, ggf. Zimmernummer

Gemeinde Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Zi.Nr. 2

Wir benötigen folgende Angaben: Familienname, Geburtsname, Vornamen, Familienstand, Geburtsdatum und Geburtsort, Beruf, Straße und Hausnummer und ggf. Zeiten früherer Schöffentätigkeiten.

Seitens der Gemeinde Gerolsbach sollen 2 Personen dem Amtsgericht Pfaffenhofen a.d.Ilm vorgeschlagen werden.

Für Rückfragen stehen wir persönlich oder telefonisch gerne zur Verfügung.

Ort, Datum		
Gerolsbach, 28.01.2008	(Siegel)	Rieß, 1.Bürgermeister Unterschrift

Nachdruck, Nachahmung und kopieren verboten!

Fachverlag Jüngling-gbb · Tel. 0 89/3 74 36-0 · Fax 0 89/3 74 36-3 44 · E-Mail service@juenglingverlag.de 0746 SW-03

Auszug aus der Schöffenbekanntmachung vom 18. September 2007, JMBl. S. 122

II. 2. Ehrenamt; Verpflichtung zur Übernahme

2.1 Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Es kann nur von Deutschen versehen werden.

2.2 Nach der Bayerischen Verfassung sind alle Bewohner Bayerns zur Übernahme von Ehrenämtern verpflichtet.

II. 3. Unfähigkeit zum Schöffenamt

3. Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

3.1 Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;

3.2 Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

II. 4. Nicht zum Schöffenamt zu berufende Personen

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

4.1 Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;

4.2 Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;

4.3 Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;

4.4 Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind;

4.5 Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

II. 5. Weitere nicht zu berufende Personen

Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

5.1 der Bundespräsident;

5.2 die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;

5.3 Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;

5.4 Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;

5.5 gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;

5.6 Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind;

5.7 Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert;

5.8 Personen, die gemäß § 9 des Gesetzes zur Prüfung von Rechtsanwaltszulassungen, Notarbestellungen und Berufung ehrenamtlicher Richter vom 24. Juli 1992 (BGBl I S. 1386) nicht zum Schöffenamt berufen werden sollen, nämlich Personen, die

– gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben oder

– wegen einer Tätigkeit als hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes vom 20. Dezember 1991 (BGBl I S. 2272) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellte Personen für des Ehrenrichteramt nicht geeignet sind.

II. 6. Ablehnung des Schöffenamtes

Die Berufung zum Amt eines Schöffen dürfen ablehnen:

6.1 Mitglieder des Bundestages, des Bundesrates, des Europäischen Parlaments oder eines Landtages;

6.2 Personen, die in der vorhergehenden Amtsperiode die Verpflichtung eines ehrenamtlichen Richters in der Strafrechtspflege an 40 Tagen erfüllt haben, sowie Personen, die bereits als ehrenamtliche Richter tätig sind;

6.3 Ärzte, Zahnärzte, Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern, Krankenpfleger und Hebammen;

6.4 Apothekenleiter, die keinen weiteren Apotheker beschäftigen;

6.5 Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen die unmittelbare persönliche Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert;

6.6 Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Ende der Amtsperiode vollendet haben würden;

6.7 Personen, die glaubhaft machen, dass die Ausübung des Amtes für sie oder einen Dritten wegen Gefährdung oder erheblicher Beeinträchtigung einer ausreichenden wirtschaftlichen Lebensgrundlage eine besondere Härte bedeutet.

Nachdruck, Nachahmung und kopieren verboten!

CSU
näher am Menschen.

Politik aus einem Guss:

Die CSU Gerolsbach steht für Politik aus einem Guss – das unterscheidet uns von allen anderen. Wir setzen uns konsequent für die Interessen der Gemeinde und der dort lebenden Menschen ein. Getreu nach dem Motto:
Gut sind die anderen auch, wollen Sie mehr?
Dann wählen Sie CSU!

Kommunalwahl
2. März 2008

MARTIN SEITZ
Bürgermeister für Gerolsbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Gerolsbach!

Am 2. März 2008 haben Sie mit Ihrer Stimme die Möglichkeit, das politische Geschehen in unserer Gemeinde und im Landkreis mitzugestalten.
Unser Bestreben ist es, Politik aus christlicher Verantwortung vor Gott und gegenüber dem Nächsten zu gestalten.
Dem christlichen Menschenbild entsprechen die Grundlagen unseres Handelns: Freiheit und Verantwortung, Solidarität und Chancengleichheit, Subsidiarität als Verantwortungs- und Strukturprinzip.
Die Nominierung von Martin Seitz als Bürgermeisterkandidat steht für diese Politik. Eine Politik, die in erster Linie gerecht, uneigennützig und finanzierbar sein muss. Eine Politik, die sich den Veränderungen der heutigen Zeit stellt .
Bei der Auswahl unserer Gemeinderatskandidaten standen Kriterien wie „Kompetenz und Erfahrung" im Vordergrund. Die Kandidaten genießen nicht nur in ihrer beruflichen Existenz, sondern vielfach auch im örtlichen Gemeindeleben ein Höchstmaß an Anerkennung. Viele von ihnen sind in Verbänden und Vereinen ehrenamtlich an führender Stelle tätig. Sie haben damit enge Beziehungen zu den Bürgern geknüpft und setzen sich für ihre Belange mit all ihrer Kraft ein. Es ist der CSU Gerolsbach gelungen, aus allen Gemeindeteilen Bewerber für den Gemeinderat zu gewinnen. Die örtliche Gemeinschaft lebt von Menschen, die bereit sind, Verantwortung für andere zu übernehmen. Nur dadurch ist es in einer Gemeinde möglich, dass alle Ortsteile gerechte Politik erfahren.
Die CSU hat sich auf die Fahne geschrieben, für die Gemeinde eine fortschrittliche, kompetente und ehrliche Politik in der kommenden Legislaturperiode zu gewährleisten.
Deshalb schenken Sie uns am 02.03.2008 Ihr Vertrauen und wählen CSU!

Unterstützen Sie unsere Ziele:

- **Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen**
  Die Erhaltung und Sanierung des umfangreichen, gemeindlichen Verkehrsnetzes hat höchste Priorität
- **Straßenausbaubeitragssatzung**
  Die Straßenausbaubeitragssatzung wurde in der Vergangenheit nicht angewandt. Die CSU fordert daher deren Rücknahme. Im Sinne der Gleichberechtigung der Ortsteile soll auch künftig darauf verzichtet werden. Gerechtigkeit hat Vorrang!
- **Kanalsanierung**
  Umsetzung der geplanten und kalkulierten Kanalsanierungsmaßnahmen
- **Jugend und Freizeit**
  Förderung und Umsetzung von Initiativen zur Schaffung von Einrichtungen für Jugend und Freizeit. Voraussetzung dafür ist die Übernahme durch eine anerkannte Trägerschaft
- **Bebauungsplan Stakelbeck**
  Beschleunigte Umsetzung der aktuellen Planung um die seit Jahren auflaufenden Zinskosten zu stoppen.
- **Weitere Konsolidierung der Gemeindefinanzen vorantreiben**
- **Förderung von mittelständischen Betrieben**
- **Weitere Vorhaben**
  Ausbau von Radwegen
  Gerolsbach – Singenbach – Klenau
  Gerolsbach – Strobenried – Waidhofen
  Gerolsbach – Gröbener Forst – Aresing
- **Erfolgreich realisierte Projekte mit der CSU in den letzten 6 Jahren**
  - Sportanlage Gerolsbach
  - Dorfheim Singenbach
  - Feuerwehrgerätehaus Junkenhofen und Schachach
  - Radweg Junkenhofen – Klenau
  - Untersützung der Dorferneuerung

Helfen Sie mit Ihrer Stimme, dass die Gemeinde Gerolsbach wieder die Stellung im Landkreis einnimmt, die ihr zusteht! Geben Sie unseren beiden Kreistagskandidaten Martin Seitz und Jakob Buchberger je drei Stimmen!

Bewerber für den Gemeinderat

CSU
näher am Menschen.

Das sind wir ...
bürgernah & kompetent
ehrlich & transparent
zukunftsorientiert & realitätsnah
traditionell & modern
teamfähig & unabhängig

Gemeinsam wollen wir für die Gemeinde arbeiten!

Unsere Politik steht für ...
Finanzierbarkeit
Gerechtigkeit
Geradlinigkeit
Uneigennützigkeit
Offenheit

Martin Seitz
Geschäftsführer
Firma Irrenhauser & Seitz
Stellv. CSU-Vorsitzender,
46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Jakob Buchberger
Angestellter, Abteilungsleiter,
Nebenerwerbs-Landwirt
CSU-Ortsvorsitzender, Schriftführer Jagdgenossenschaft
Strobenried, 50 Jahre, 2 Kinder

Ignaz Brandstetter jun.
Landwirtschaftsmeister,
Agrarbetriebswirt, Gemeinderat,
CSU Schriftführer, Vorstand Jagdgenossenschaft Gerolsbach III,
32 Jahre, ledig

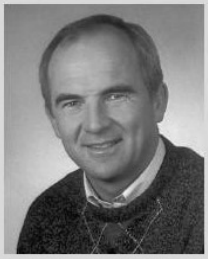
Johann Kneißl
Industriekaufmann,
Gemeinderat, Vorstand
Schützenverein Alberzell,
1. Gauschützenmeister,
55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Xaver Schaipp jun.
Landwirtschaftsmeister,
Agrarbetriebswirt,
Gemeinderat,
30 Jahre, 2 Kinder

Polzmacher Thomas
staatlich geprüfter Elektrotechniker, Tech. Betriebswirt IHK,
1. Vorstand FFW Singenbach,
Jugendwart, Lektor,
31 Jahre, ledig

Regina Pletzer
Ortsbäuerin,
Kreisvorstandschaft BBV,
Lektorin,
54 Jahre, verheiratet,
3 Kinder

Johannes Steger
Maschinenbaustudent,
Lektor,
21 Jahre, ledig



Manfred Eidelsburger
Postbeamter, Nebenerwerbslandwirt, Gemeinderat
Vorstand SG Alberzell,
50 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

Franz-Xaver Koller
Bankbetriebswirt,
Gemeinderat,
1. Vorstand Schützenverein
Singenbach,
50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Peter Wörle
Landwirtschaftsmeister,
Ausbildungsbetrieb, Gemeinderat,
stellv. Ortsvorsitzender,
1. Vorstand FFW Junkenhofen,
Lektor,
51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Johann Wagner
Produktionsplaner,
Angestellter,
2. Vorstand FC Gerolsbach,
54 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

Korbinian Limmer
Landwirt, Metzgermeister,
56 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

Werner Sieber
Landwirt,
Kassier FFW Singenbach,
1. Vorstand Jagdgenossenschaft
Singenbach,
41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Franz Wagner
Versicherungsfachmann,
Kassier CSU Gerolsbach,
Leiter Theaterverein Junkenhofen, Lektor,
56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Robert Schmid
Service Consultant,
38 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

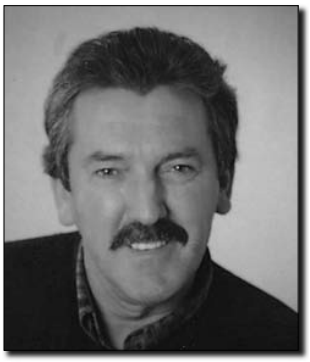
FWG *Freie Wähler* **Liste 4**

Freie Wählergemeinschaft Gerolsbach

Unser Team für den Gemeinderat

1 ***Schwertfirm Gerti***
Steuerfachangestellte, Gemeinderätin,
Pfarrgemeinderatsmitglied, Gerolsbach

2 ***Menzinger Hans***
Schuhmachermeister, Gemeinderat,
Gerolsbach

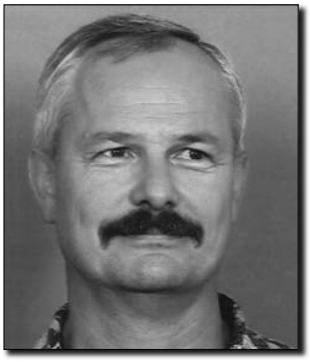


3 ***Felber Hans***
Zimmerermeister, Gemeinderat,
Gerolsbach

4 ***Seiler Brigitte***
Angestellte,
Singenbach

5 ***Hailer Michael***
Bilanzbuchhalter, Gemeinderat,
Feuerwehrvorstand, Alberzell

6 ***Ottinger Josef***
Gemeindearbeiter, Gemeinderat,
Kirchenpfleger, Strobenried



7 ***Lacher Alois***
Erster Kriminalhauptkommissar,
2. Vorstand MGV, Gerolsbach

8 ***Winter Martin***
Bankkaufmann,
Bockhof

9 ***Hutter Monika***
Fernmeldehauptsekretärin, Elternbeirat
Realschule Schrobenhausen, Gerolsbach

10 ***Kreitmair Günther***
Elektriker,
Gerolsbach

11 ***Friedmann Wolfgang***
Landwirtschaftsmeister,
Eggern

12 ***Hollaender Michael***
Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer,
Hptm. d. Res., Gerolsbach

13 ***Baier Marianne***
Hausfrau,
Strobenried

14 ***Brandstetter Stefan***
Maschinenbautechniker, Feuerwehr-
kommandant, Lichthausen

15 ***Reisner Josef***
Wareneingangskontrolleur,
Gerolsbach

16 ***Bichler Hermann***
Produktionsleiter,
Gerolsbach

So wählen Sie richtig:

Sie haben insgesamt **16** Stimmen für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder.

Sie können einzelnen Kandidaten bis zu **3** Stimmen geben. Schreiben Sie die Zahl **1, 2,** oder **3** in das Kästchen vor dem Namen.

Hier auf jeden Fall ankreuzen! Dadurch verschenken Sie keine Stimme.

Wahl des Landrats

Jeder Wähler hat **1** Stimme. Hier nur ein Kreuz.

Wahlvorschlag Nr. 4 Kennwort: **Freie Wähler – FW –**	**Josef Schäch** Heizungsbaumeister	X

Josef Rieß Nr. **414**

Wahl der Kreisräte

Sie haben insgesamt **60** Stimmen für die Wahl der Kreisräte.

Wir bitten Sie um je **3** Stimmen für unsere Kandidaten aus Gerolsbach und Umgebung.

Mit einem Kreuz vor dem Kennwort geht keine Ihrer Stimmen verloren. Setzen Sie dieses Kreuz auf jeden Fall.

Claudia Jung Nr. **413**

Wahlvorschlag Nr. 4		
X		Kennwort: **Freie Wähler – FW –**
3	414	**Rieß Josef** 1. Bürgermeister, Gerolsbach
3	413	**Singer Ute gen. Claudia Jung** Künstlerin, Gerolsbach

Wahl der Gemeinderatsmitglieder in Gerolsbach am 2. März 2008

Wahlvorschlag Nr. 4		
X		Kennwort: **Freie Wählergemeinschaft Gerolsbach – FWG –**
	401	**Schwertfirm Gerti,** Steuerfachangest., Gemeinderätin, Gerolsbach
	402	**Menzinger Hans,** Schuhmachermeister, Gemeinderat, Gerolsbach
	403	**Felber Hans,** Zimmerermeister, Gemeinderat, Gerolsbach
	404	**Seiler Brigitte,** Angestellte, Singenbach
	405	**Hailer Michael,** Bilanzbuchhalter, Gemeinderat, Alberzell
	406	**Ottinger Josef,** Gemeindearbeiter, Gemeinderat, Strobenried
	407	**Lacher Alois,** Erster Kriminalhauptkommissar, Gerolsbach
	408	**Winter Martin,** Bankkaufmann Bockhof
	409	**Hutter Monika,** Fernmeldehauptsekretärin, Gerolsbach
	410	**Kreitmair Günther,** Elektriker, Gerolsbach
	411	**Friedmann Wolfgang,** Landwirtschaftsmeister, Eggern
	412	**Hollaender Michael,** Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer, Gerolsbach
	413	**Baier Marianne,** Hausfrau, Strobenried
	414	**Brandstetter Stefan,** Maschinenbautechniker, Lichthausen
	415	**Reisner Josef,** Wareneingangskontrolleur, Gerolsbach
	416	**Bichler Hermann,** Produktionsleiter, Gerolsbach

CWG

Liste 5

Christliche Wählergemeinschaft Gerolsbach

501 Rudi Lönner
3. Bürgermeister, 56, verh., 2 Kinder, Sondermesstruppleiter, Vorstand FFW Gerolsbach
Gerolsbach

502 Ute Singer genannt **Claudia Jung**
43, verh., 2 Kinder, Sängerin
Gerolsbach

503 Richard Demmel
41, verh., 4 Kinder, Industriemeister, Pfarrgemeinderat, Aufsichtsrat Raiffeisenbank, Lektor
Alberzell

504 Maria Maurer-Nitsch
Gemeinderätin, 49, verh., 3 Kinder, Heilpraktikerin, Behindertenbeauftragte
Gerolsbach

505 Maria Buchberger
46, verh., 4 Kinder, Krankenschwester, Leitung Nachbarschaftshilfe, 2. Vorstand Frauenchor Gerolsbach, **Gröben**

506 Erich Bergmann
Gemeinderat, 50, verh., 1 Kind, Beamter, Kirchenverwaltung, Aufsichtsrat Raiffeisenbank
Gerolsbach

507 Erich Weisser
35, verh., 2 Kinder, Diplom Verwaltungswirt FH
Singenbach

508 Andrea Franz
42, verh., 2 Kinder, Sekretärin, 1. Vors. TC Gerolsbach, Organisatorin Weihnachtsmarkt
Gerolsbach

509 Gertraud Sengotta
46, verh., 1 Kind, Einzelhandelskauffrau, Vorsitz Pfarrgemeinderat Klenau, Lektorin, **Klenau**

510 Dr. Josef Wagenhuber
47, verh., 2 Kinder, Dipl. Physiker, Vorstand Kunst und Kultur e.V., **Gerolsbach**

511 Christian Ostler
43, verh., 3 Kinder, Industriekaufmann, Lektor
Gröben

512 Josef Heggenstaller
41, verh., 2 Kinder, Dipl. Kaufmann
Singenbach

513 Reinhold Walter
48, gesch., 2 Kinder, Bankkaufmann, Vorstandsmitglied FFW Schachach, **Schachach**

514 Marianne Müller
40, verh., 2 Kinder, Praktische Betriebswirtin, FC Gerolsbach - Öffentlichkeitsarbeit, **Gerolsbach**

515 Heinrich Keimeier
43, verh., 2 Kinder, Beamter, Chordirigent, Leiter Blaskapelle,
Gerolsbach

516 Anita Reichart
48, verh., 3 Kinder, Fachlehrerin
Gerolsbach

CWG

Liste 5

Christliche Wählergemeinschaft Gerolsbach

Gemeinde Gerolsbach

Alberzell

Klenau

Singenbach

Strobenried

Wir laden Sie herzlich zu unseren Wahlversammlungen ein.

Sonntag, **10.02.08**, 10 Uhr
Junkenhofen Dorfheim

Donnerstag, **14.02.08**, 20 Uhr
Strobenried Gasthaus Dafelmair

Sonntag, **17.02.2008**, 10 Uhr
Alberzell Alter Wirt

Donnerstag, **21.02.08**, 20 Uhr
Singenbach Alter Wirt

Donnerstag, **28.02.08**, 20 Uhr
Gerolsbach Gasthaus Breitner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die CWG – Christliche Wählergemeinschaft – tritt zum vierten Mal für den Gemeinderat in Gerolsbach an. Die Gruppierung, die vor den Wahlen 1990 aus den Reihen der CSU entstand, will auch weiterhin ihre Kraft für die Gemeinde Gerolsbach einsetzen. Wir engagieren uns für eine vernünftige Politik, das Wohl der Gemeinde liegt uns sehr am Herzen.

Ziel ist, künftig nicht ständig mit unglückseligen Streitigkeiten in die Schlagzeilen zu geraten. Statt dessen sollen der gesunde Menschenverstand und Sachlichkeit wieder Einzug halten.Unsere Bürger dürfen nicht mit vermeintlichen Einsparungen geblendet werden, die sie anderweitig mit gleicher Münze doch wieder bezahlen müssen. Die Arbeit von Bürgermeister und Gemeinderat darf nicht ständig durch Rechtsstreitigkeiten verunsichert und in Frage gestellt werden. Es muss wieder Ruhe einkehren und die Kirche im Dorf gelassen werden.

Unsere Ziele sind Fairness und Unabhängigkeit, solide Gemeindefinanzen, eine familienfreundliche Gemeinde mit zufriedenen aber auch interessierten Bürgern. Wir wollen eine transparente und verständliche Gemeindepolitik betreiben. Eine gesunde Entwicklung der Gemeinde ist uns wichtig. Wir wollen den Schuldenabbau der letzten Jahre fortsetzen. Wir dürfen den jungen Leuten keine zusätzlichen Lasten aufbürden, sondern müssen den Ausbau unserer Infrastruktur heute und in überschaubarem Zeitraum bezahlen. Wir setzen uns ein für Gewerbe, Landwirtschaft, Kultur und Sport. Wir wollen eine sinnvolle Baulandentwicklung betreiben, die Straßen und Kanäle in Ordnung bringen sowie Geh- und Radwege ausbauen. Wir müssen Voraussetzungen schaffen, um angebotene Fördermittel nutzen zu können.
Wir wollen ehrenamtliches Engagement fördern. Vereine und kirchliche Einrichtungen werden auch in Zukunft unterstützt. Der Bürger steht im Mittelpunkt, auch Kinder, Jugendliche, Senioren und Menschen mit Behinderung sollen sich in der Gemeinde Gerolsbach wohl fühlen.

Wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, diese Einstellung teilen und unsere Ziele unterstützen, dann wählen Sie am 2. März 2008 die Liste und die Kandidaten der CWG.

Unterstützen Sie mit Ihrer Weitsicht und Vernunft unsere konstruktive Arbeit im Gemeinderat Gerolsbach.

Rudi Lönner, Claudia Jung, Richard Demmel, Maria Maurer-Nitsch, Maria Buchberger, Erich Bergmann, Erich Weisser, Andrea Franz, Gertraud Sengotta, Dr. Josef Wagenhuber, Christian Ostler, Josef Heggenstaller, Reinhold Walter, Marianne Müller, Heinrich Keimeier und Anita Reichart

CWG – Christliche Wählergemeinschaft Gerolsbach
Ihre Stimme für eine Gemeinde mit Herz

Einladung zum Frauenfrühschoppen am 20.02.08 10-11.30 Uhr
im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
Kaffee und Kuchen inklusive – Kinder gern gesehen

UNABHÄNGIGE BÜRGER (UB)

Ihr Bürgermeisterkandidat

Platz 1
Maurer, Stefan (37)
Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Verw.-Betriebswirt (BVS)
Landwirt
Gemeinderatsmitglied
Jugendbeauftragter
Vorsitzender des Heimatfördervereins

www.stefan-maurer.de

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir haben uns eine ehrliche, gerechte und transparente Politik auf die Fahnen geschrieben. Dass wir dies auch ehrlich meinen, beweist meine bisherige Arbeit.
Seit 1996 versuche ich als Gemeinderatsmitglied diese Ziele, zum Teil trotz massiver Gegenwehr von anderen Gruppierungen, umzusetzen. Bei der drastischen Erhöhung der Kanalgebühr, die politisch bedingt ist und nicht so hoch hätte ausfallen müssen, steuerte ich dagegen. Die Ergänzungsbeiträge wurden aufgrund meiner Arbeit gesenkt.
Ich setzte mich schon immer für einen wirtschaftlichen und transparenten Umgang mit dem Geld der Bürger ein.
Auch die Gemeinde muss so verantwortungsvoll mit den anvertrauten Geldern wirtschaften, wie jeder von uns Gemeindebürgern im Privathaushalt. Investitionen müssen sich an Erfordernissen und Wirtschaftlichkeitsmaßstäben orientieren!
Dies alles sind auch Gründe, warum ich als Bürgermeister kandidiere. Ich möchte die Gemeinde mit meiner Fachkenntnis und politischen Erfahrung nach vorne bringen, ohne immer tiefer in die Taschen der Bürger zu greifen.
Unter Politik verstehe ich, das Zusammenleben der Menschen zu organisieren und nicht nur die Schaffung von Vorteilen für einige wenige.
Für eine solche Politik ist eine unabhängige und uneigennützig arbeitende Mannschaft, die es ehrlich meint, erforderlich.
Daher bitte ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, uns bei den Wahlen mit Ihren Stimmen zu unterstützen.

Ihr

Stefan Maurer

Stefan Maurer und die Kandidaten der Unabhängigen Bürger

Platz 2
Bartl, Hans-Jürgen (34)
Polizeioberkommissar
Junkenhofen

Platz 3
Schütz-Finkenzeller, Annette (41)
Dipl. Verw. Wirtin (FH)
Lichthausen

Platz 4
Dauer, Josef (53)
Geschäftsführer
Unternehmer
Strobenried (Gütersberg)

Platz 5
Eisert, Oliver (45)
Berufsschullehrer
Förderverein Grundschule
Gerolsbach

Platz 6
Kirmayr, Georg (48)
Landwirt
Singenbach, Weilerau

Platz 7
Schmid, Ernst (47)
Lufthansa Bodenpersonal
Betriebsrat
Gerolsbach

Platz 8
Schnell, Ali (37)
Dipl. Ing. (FH)
Elternbeirat Kindergarten
Alberzell

Platz 9
Kirmair, Angelika (38)
Steuerfachgehilfin
Buchhalterin
Gerolsbach

Platz 10
Moser, Josef (54)
Maurer
Mesner
Singenbach

Platz 11
Nietsch, Thomas (36)
Versicherungsfachmann
Gerolsbach

Platz 12
Fröhlich, Josef (39)
Maschinenbautechniker
Gerolsbach

Platz 13
Bayer, Roland (40)
kaufm. Angestellter
Gerolsbach

Platz 14
Wagner, Robert (39)
Maschinenbaumeister
Klenau

Platz 15
Buchberger, Martin (34)
Metzgermeister
Gerolsbach

Platz 16
Wagner, Hermann (39)
Landwirt
Strobenried

Wir stehen für eine ehrliche, gerechte und transparente Gemeindepolitik

für die Gemeinde Gerolsbach

Gerolsbach Alberzell Junkenhofen Singenbach Strobenried Klenau

Wir, die **Unabhängigen Bürger**, wollen gemeinsam mit Ihnen eine **ehrliche, gerechte und transparente Gemeindepolitik** zum Vorteil **aller Bürgerinnen und Bürger** gestalten.

Hier möchten wir Ihnen einen **Auszug** unserer **Ziele** vorstellen:

Finanzen:
Ein **verantwortungsvoller** Umgang mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger ist uns sehr wichtig. Die **hohe Belastung** jedes einzelnen Bürgers muss **verringert** werden**.**
Die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung ist eines unserer Ziele.

Wirtschaftsförderung:
Die Unterstützung der Unternehmen beim Erhalt und bei der Schaffung von Arbeitsplätzen ist uns ein großes Anliegen.

Infrastruktur und Energie:
Die gemeindliche Infrastruktur, vor allem der Straßen- und Wegebereich, muss saniert und sinnvoll **ausgebaut** werden.
Den verantwortungsvollen Umgang mit Energie und die **Einführung erneuerbarer Energien** sehen wir als Aufgabe.

Jugend/Kinder:
Einen **Ausbau der Kinderbetreuung** bzw. die Realisierung von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nehmen wir als Herausforderung an. Dazu gehört auch die Unterstützung und **Entlastung junger Familien**.

Wohnen und Bauen:
Wir wollen Bauleitpläne für **familien- und generationsgerechtes** Wohnen und Bauen anbieten und die **Interessen aller Bürgerinnen und Bürger** berücksichtigen.

Ehrenamtliche Tätigkeiten, sportliche Aktivitäten:
Es ist uns wichtig, das Engagement in **allen** Vereinen und Gruppen zu fördern.

Unsere Ziele, die in den vergangenen Jahren durch unseren **Bürgermeisterkandidaten Stefan Maurer** stets vertreten wurden, können wir nur mit Ihren Stimmen für die **Unabhängigen Bürger (UB)** als Bürgermeister und Gemeinderäte weiter umsetzen.

Unterstützen Sie uns durch Ihre Stimmen bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele!

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.UB-Gerolsbach.de

Damit auch unsere Gemeinde wieder im Kreistag vertreten ist!

Ihre Stimme für unsere Kreistagskandidaten

Wahlvorschlag Nr. 5
Kennwort:
Freie Demokratische Partei
F.D.P.

	Platz	
3	**5**	**Stefan Maurer,** Dipl. Verwaltungswirt (FH)
3	**26**	**Oliver Eisert,** Berufsschullehrer
3	**48**	**Thomas Nietsch,** Versicherungsfachmann

Zeit, das Richtige zu tun!

⇧ **Sie können unseren Kandidaten jeweils bis zu 3 Stimmen geben**

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Mikrozensus 2008 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2008 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 55.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2008 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2008 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Ewerbstätigen sowie der Schüler und Studenten. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 55.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat natürlich jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2008 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Wir gratulieren

Herrn Xaver Bayer, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 1. 1. 2008

Herrn Josef Demmelmair, Forstern, zum 85. Geburtstag am 13. 1. 2008

Frau Maria Bayr, Junkenhofen, zum 80. Geburtstag am 17. 1. 2008

Frau Theresia Salvamoser, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 20. 1. 2008

Allen Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, werden vom 1. Bürgermeister Josef Rieß im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Herzlichen Glückwunsch

Kindergartennachrichten

Kindergarten „Regenbogen“

Nachwuchs im Streichelzoo

Eigentlich dachten wir, dass nach der Kastration von unserem Willi keine Meerschweinchenzucht mehr möglich wäre.

Um so mehr waren wir überrascht als nach einem Wochenende plötzlich vier kleine Babys im Stall lagen. Wir mussten feststellen, dass der Name „Rosenrot“ nicht ganz treffend ist. Zum Glück fanden sich aber bereits Familien, die in Zukunft den Kleinen ein neues Zuhause geben wollen.

Die Welt zu Gast unter dem Regenbogen

Das Jahresmotto spiegelte sich natürlich auch bei unserem Faschingstreiben am unsinnigen Donnerstag im Kindergarten wider. Wen man da so alles traf: kleine Chinesen, Bayern, Ungarn – ja sogar Indianer aus den fernen USA. Mit Tanzen in der Kinderdisco und lustigen Spielen vertrieben wir uns die Zeit. Auch das Büffet bot Lukullisches aus aller Welt.

Am rußigen Freitag dann konnten sich alle Kinder nach Lust und Laune verkleiden. Gespannt verfolgten die Mäuse und Frösche die Geschichte vom Kasperl über die verschwundenen Faschingskrapfen. Um so größer war die Freude als die Backwaren wieder auftauchten und jedes Kind einen abbekam.

Elternbeirat schafft für die Kinder Lern- und Spielmaterial an

Über eine große Weltkarte aus Stoff freuen sich sowohl die Kinder als auch das Personal des Kindergarten Regenbogen. Auf ihr können die Kinder mit Klettflächen versehene Tiere Sehenswürdigkeiten oder Menschen in der jeweiligen Landestracht anbringen. Die Erdkundelehrer der Schulen werden sich freuen! Dank der Einnahmen beim Lichterfest und beim Weihnachtsmarkt konnten wir ganz kurzfristig dieses Material finanzieren. An dieser Stelle sei nochmals den – leider nicht sehr vielen – helfenden Eltern gedankt.

Im Februar erwarten die Kinder den jährliche Zahnarztbesuch und das Team plant, Ende des Monats eine Vorstellung des Theaters für Kinder in München anzuschauen.

Schulnachrichten

Johann-Andreas-Schmeller-Volksschule Scheyern

Besondere Leistungsfeststellung 2008 (Quali)

Gemäß § 36 VSO können an der besonderen Leistungsfeststellung (= Quali) auch Bewerber teilnehmen, die nicht Schüler einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Hauptschule sind. Soweit es sich um Schüler handelt, müssen sie jedoch mindestens die Jahrgangsstufe 9 besuchen. Die Bewerber müssen den Antrag unter Angabe der von ihnen gewählten Fächer bis zum **1. März** an der Hauptschule stellen, in deren Sprengel sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Schuleinschreibung an der Grundschule Gerolsbach Schuljahr 2008/09

1. **Schulpflichtig** sind alle Kinder, **die bis zum 31.10.2008 sechs Jahre** alt werden sowie die im letzten Jahr zurückgestellten Kinder. Für Eltern von im Oktober 2002 geborenen Kindern besteht die Möglichkeit des Rücktritts, wenn Zweifel über die Schulfähigkeit bestehen. Die gesetzliche Neuregelung des § 37 Bay EUG ermöglicht diesen Rücktritt, ohne dass das Kind zurückgestellt worden ist. Die Schulpflicht ist dann hinausgeschoben auf das nächste Schuljahr (2009/10); eine Zurückstellung wäre bei noch fehlender Schulreife möglich. Der Rücktritt muss schriftlich spätestens bis zum Termin der Schulanmeldung bekannt gegeben werden. Für den Fall, dass die Eltern ihr Kind doch einschulen wollen, kann dies bis zum 15. Mai 2008 schriftlich erklärt werden. Die Schulfähigkeit ist in diesem Fall von der Schule nachträglich zu prüfen.

2. **Schulaufnahme auf Wunsch der Eltern (Geburtszeitraum 1.11. – 31.12.2002)**
   Alle in diesem Zeitraum geborenen Kinder können auf Wunsch der Eltern eingeschult werden.

3. **Schulaufnahme von Kindern, die nach dem 31.12.2002 geboren sind**
   Diese Kinder können nur nach positiver Begutachtung durch den zuständigen Schulpsychologen in die Schule aufgenommen werden.

4. **Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf**
   Auch diese Kinder müssen zunächst an der Grundschule eingeschrieben werden. Der Förderbedarf wird dann im Rahmen der Kooperation von Grundschule und Förderzentrum ermittelt.

5. **Schnupperbesuch an der Grundschule**
   Die künftigen Erstklässler werden zu einem Schnupperunterricht **am Dienstag, 8.4. oder Mittwoch, 9.4.2008** eingeladen. In der letzten Februarwoche werden wir in Ihrem Kindergarten eine Liste aushängen, in die Sie Ihr Kind eintragen können (bitte mit Ihrer Telefonnummer). Die genaue Zeiteinteilung geben wir dann rechtzeitig vorher über einen Aushang sowohl im Kindergarten als auch in der Schule bekannt. Bitte bringen Sie Ihr Kind unbedingt 5 Minuten früher, damit der Schnupperunterricht pünktlich starten kann.

   Eltern, deren Kinder keinen Ortskindergarten besuchen, erhalten die Informationen entweder über Geschwisterkinder in der Schule oder per Post. Zur Einteilung bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme (Tel. 08445/1399).

6. **Schuleinschreibung**
   Um den Eltern einen weiteren Termin zu ersparen, findet die **Schuleinschreibung am gleichen Tag wie das Schnuppern** statt. Sie benötigen zur Anmeldung:

   - Geburtsurkunde bzw. Familienstammbuch zur Einsicht
   - Bescheinigung zur Vorlage bei der Schule (Untersuchung des Gesundheitsamts im Kindergarten)
   - bei Alleinerziehenden Sorgerechtserklärung oder für den Fall, dass keine Sorgerechtserklärung vorliegt, Schreiben des Jugendamts, dass keine Erklärung abgegeben wurde.
   - ärztliche Gutachten, die für die Schule relevant sind.

   *Das **neue Namensrecht** ist im Hinblick auf die Sorgerechtslage wenig transparent. Bei Verheirateten, die diese Möglichkeit genutzt haben, benötigen wir hier auf jeden Fall das Familienstammbuch oder die Heiratsurkunde zur Einsicht.*

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Kind schon schulfähig ist, so bitten wir Sie, bis spätestens 25.2.2008 mit der Schule Kontakt aufzunehmen (Telefon 08445/1399), um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Informationen

AOK

Auch für Senioren gilt: Wer rastet, der rostet

Für die körperliche Gesundheit spielen auch im Alter eine ausgewogene Ernährung, der Verzicht auf Nikotin und mäßiger Alkoholgenuss und vor allem Bewegung eine wichtige Rolle. Wer sich zu wenig bewegt, begünstigt Risikofaktoren wie Übergewicht, Bluthochdruck oder Diabetes Typ 2. Diese sind wiederum mitverantwortlich für die Entstehung schwerer Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall. Wer sich regelmäßig bewegt und Sport treibt, stärkt die Lungenfunktion und verbessert Kraft, Ausdauer und Koordination. Zu guter Letzt nutzt die Bewegung auch der geistigen Leistungsfähigkeit. Mentale Fitness baut auf körperlicher Fitness auf. „Viele gängige Sportarten sind auch für Senioren geeignet, wie zum Beispiel Schwimmen, Radfahren, Wandern, Nordic Walking, Skilanglauf oder Gymnastik," so ***Bewegungsfachkraft Franz Schweiger (Masters of Science)*** von der AOK in ***Ingolstadt***. Selbst untrainierte, hochbetagte Menschen können unter fachkundiger Anleitung ihre motorischen Fertigkeiten durch moderates Training und Bewegung in kurzer Zeit deutlich verbessern. Dies ist vor allem auch eine effektive Maßnahme, um Stürzen vorzubeugen. Wer gerne körperlich aktiv sein will, kann zum Beispiel bei Volkshochschulen oder örtlichen Sportvereinen nach geeigneten Angeboten fragen. Aber auch die AOK ***Ingolstadt*** erweitert stetig ihr Angebot für die Zielgruppe 50plus. Auch für Menschen mit gesundheitlichen Problemen bieten sich oft noch Möglichkeiten für das nötige Maß an Bewegung, zum Beispiel durch Gymnastik oder regelmäßige Spaziergänge. Dabei gilt: Es ist nie zu spät, um anzufangen.
Nähere Informationen unter www.aok.de oder 0841 9349 145.

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband – Bayerische Landesunfallkasse

Kinder: Hautpflege im Winter besonders wichtig

Zarte Kinderhaut braucht im Winter besonders viel Pflege, denn Kinderhaut ist deutlich dünner als die Haut Erwachsener. Der natürliche Schutzmechanismus der Haut ist noch in der Entwicklung begriffen und erst mit der Pubertät vollständig ausgebildet. Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK) hin.

Allzweckcremes reichen aus

Einfache Allzweckcremes reichen meistens für die Hautpflege aus, wenn das Kind ansonsten keine Probleme mit seiner Haut hat. Eltern sollten aber darauf achten, dass die Creme fetthaltig ist und zum Beispiel Panthenol, Wollwachs (Lanolin) oder natürliche Öle enthält. Eine ausgesprochene Feuchtigkeitscreme ist dagegen weniger geeignet: Sie kann wegen ihres hohen Wassergehalts auf der Haut gefrieren.
Tipp: Beim Eincremen und Einfetten die Lippen nicht vergessen!

Vollbäder reduzieren

Kinder sollten im Winter maximal ein bis zwei Mal pro Woche duschen oder ein Vollbad nehmen. Eine rückfettende Seife ist dafür ideal. Häufigeres Waschen kann zu trockener Haut führen, die unangenehm spannt. Nach dem Duschen oder Baden ist die Zeit fürs Eincremen gekommen: Kinder ab drei Jahren können das übrigens auch schon ganz gut alleine und lernen so spielerisch, ihre Haut selbst zu pflegen.

Trinkmenge steigern

Im Winter dürstet nicht nur die Haut, sondern der ganze Körper nach Flüssigkeit, da Kälte und trockene Luft ihm über die Atmung Flüssigkeit entziehen. Deshalb ist gerade im Winter ausreichendes Trinken angesagt – zum Beispiel ein warmer Früchtetee.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:

Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379.Weitere Infos rund um den Hautschutz gibt es unter: www.2m2-haut.de.

Das schmeckt Kindern
Tipps für ein gesundes Pausenbrot

Ein gesundes Pausenbrot für die Kinder muss sein. Doch in vielen Familien fehlt dafür morgens die Zeit und so wandern Schokoriegel, Eistee und der Euro für den Kiosk in den Ranzen.
Das geht zwar schnell, gesund ist es aber nicht. Denn Süßigkeiten, zuckerhaltige Getränke oder Chips machen nicht nur dick, sie bringen auch nur einen schnell wieder verpuffenden Energieschub. Ausreichend Energie, Vitamine und Mineralstoffe für Pause, Unterricht und Sport liefert dagegen ein ausgewogenes Pausenfrühstück mit Gemüsestreifen, Obst, Vollkornbrot und Joghurt oder Milch.

Brotdose am Vorabend vorbereiten

Der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse raten Eltern, das Pausenbrot für ihre Kinder so weit wie möglich schon am Vorabend vorzubereiten. Mit einer Birne, Mandarine oder Banane kann zum Beispiel das Thema Obst schon erledigt werden. Karottenstreifen oder Gurkenscheiben überstehen eine Nacht im Kühlschrank und wandern morgens einfach in die Pausendose. Rosinen, Sonnenblumenkerne, getrocknetes Obst oder Nüsse als süß-knackiger Snack können schon in der Frühstücksbox übernachten. Joghurt oder ein Früchtequark und Vollkornbrot komplettieren am Morgen das Programm. Gesunde Durstlöscher dazu sind Mineralwässer oder Fruchtschorlen.

Kursprogramm 2008

INTENSIV YOGA

Yoga ist Sport
Yoga ist Medizin
Yoga ist Entspannung

E = Einsteiger
M = Mittelstufe

Mo	8.45	inForm	**PAF** Raiffeisenstr. 30	E
	20.00	Sportheim Ge.	**Gerolsbach** Bauhofstr. 8	E
Di	19.00	Phys. Th. Klas	**Mühlried** Ingolstädterstr. 9–11	E
	20.15	Phys. Th. Klas	**Mühlried** Ingolstädterstr. 9–11	M
Mi	8.30	Phys. Th. Klas	**Mühlried** Ingolstädterstr. 9–11	E
	18.30	Sportheim Fa.	**Fahlenbach** Am Sportplatz 9	E
	19.45	Sportheim Fa.	**Fahlenbach** Am Sportplatz 9	M
Do	8.15	Sportheim Fa.	**Fahlenbach** Am Sportplatz 9	E
	10.00	Sportheim Ge.	**Gerolsbach** Bauhofstr. 8	E
	19.00	Phys. Th. Klas	**Mühlried** Ingolstädterstr. 9–11	E
	20.15	Phys. Th. Klas	**Mühlried** Ingolstädterstr. 9–11	E
Fr	18.30	inForm	**PAF** Raiffeisenstr. 30	M
	19.45	inForm	**PAF** Raiffeisenstr. 30	E

10'er Karten à 60 € Schüler/Stud. 50 € (Laufzeit 3 Mon.)
3'er Abo's für Einsteiger 20 € (Laufzeit 1 Mon.)

Im Rahmen der Prävention werden die Yoga-Kurse bereits von diversen Kassen bezuschusst.

Information & Anmeldung
Maria Ostermayer
Tel: 08445/1216
Mob: 0179/3209097
E-Mail: mariaostermayer@gmx.de

Oder besuchen Sie mich auf meiner Homepage

www.intensiv-yoga.de

Kinder packen ihre Frühstücksdose mit
Wenn Kinder mitbestimmen können, was auf das Pausenbrot kommt, landet es auch nicht mehr im Papierkorb. Vielmehr haben Kinder Spaß daran, sich aus gesunden Zutaten selbst ein leckeres Essen zusammenzustellen. Ein gute Basis sind dabei Vollkorn- oder Knäckebrot, fettarme Wurst oder magerer Käse, dazu als Garnierung knackige Salatblätter, Weintrauben, Gurken oder Radieschen.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:
Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379. E-Mail: presse@bayerguvv.de

Kommunalwahlen 2008:

Ehrenamtliche Wahlhelfer sind gesetzlich unfallversichert
Am 2. März 2008 finden die bayerischen Kommunalwahlen in kreisfreien Städten, Gemeinden und Landkreisen statt. Wieder werden zahlreiche Helfer ehrenamtlich dafür sorgen, dass die Wahlergebnisse schnell vorliegen. Gut, dass die Wahlhelfer während dessen beim Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) gesetzlich unfallversichert sind. So hat das ehrenamtliche Engagement im Falle eines Unfalls zumindest keine negativen finanziellen Folgen für die Betroffenen.

„Die Wahlhelfer sind automatisch und kostenlos gesetzlich unfallversichert. Denn wer sich für die Allgemeinheit besonders einsetzt, soll auch besonders geschützt sein", bekräftigt Elmar Lederer, Geschäftsführer des Bayer. GUVV. Die Beiträge finanziert die öffentliche Hand. Die Wahlhelfer sind während ihrer Tätigkeit, aber auch auf den Wegen hin und zurück versichert.

Insgesamt waren im Jahr 2006 ungefähr 734.000 Ehrenamtliche beim Bayer. GUVV versichert. Dazu zählen neben Wahlhelfern auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, Elternvertreter in Schulen, Schülerlotsen und kommunale Mandatsträger wie Gemeinde- oder Stadtratsmitglieder.

Die gesetzliche Unfallversicherung übernimmt nach einem Unfall die Kosten für die ambulante und stationäre Heilbehandlung, alle Arznei- und Heilmittel sowie sonstige notwendige Rehabilitationsmaßnahmen. Dem behandelnden Arzt sollte mitgeteilt werden, dass sich der Unfall bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit ereignet hat; die Praxisgebühr entfällt in diesem Zusammenhang.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bayerguvv.de oder bei unserem Service Center Reha und Entschädigung,
Tel.: 089/3 60 93-440.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:
Ulrike Renner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379, E-Mail: presse@bayerguvv.de.

89 Prozent zufriedene Gastfamilien bei AFS

Jugendliche aus aller Welt suchen Zuhause auf Zeit
Austauschschüler aus einem anderen Land bereichern das Familienleben – davon sind immer mehr Gastfamilien der gemeinnützigen Jugendaustauschorganisation AFS überzeugt. Im Februar 2008 kommen erneut 45 Jugendliche aus aller Welt in den Süden Deutschlands. AFS sucht jetzt Gastfamilien für sie – auch in München und Umgebung.

Hamburg, 13. November 2007. „Leonardo aufzunehmen war die richtige Entscheidung", sagt Gastmutter Ilse Schütze. Seit zehn Monaten lebt der 16-jährige Kolumbianer in ihrer Familie. „Er bereichert unser Familienleben. Seine fröhliche und freundliche Art, sein Klarinettenspiel und so vieles mehr wird uns sehr fehlen." So positiv wie Frau Schütze klingt auch das Urteil vieler anderer Gastfamilien, die im vergangenen Schuljahr einen Jugendlichen aus einem von 49 Ländern aufgenommen hatten. 75 Prozent von ihnen zeigten sich in einer Umfrage der Jugendaustauschorganisation „sehr zufrieden" mit dem AFS-Gastfamilienprogramm, „zufrieden" waren nur 14 Prozent. Im Vergleich zu den Vorjahren stellen diese Zahlen eine deutliche Steigerung dar. „Bei AFS sind Gastfamilien mittlerweile zu vollwertigen Programmteilnehmern geworden", sagt Mick Petersmann, Geschäftsführer der Schüleraustauschorganisation. „Für die Austauschschüler gehört die intensive Vorbereitung und Betreuung während des Austauschjahres schon lange dazu. Heute erhalten auch die Gastfamilien ein auf sie zugeschnittenes Programm – im Gegenzug für ihr freiwilliges Engagement. 77 Prozent von ihnen sind mit Vorbereitung und Betreuung sehr zufrieden."
Im Februar 2008 kommen 45 Austauschschüler aus Brasilien, Kolumbien, Malaysia, Japan, Neuseeland und weiteren interessanten Ländern in den Süden Deutschlands. Sie alle suchen noch nach einer geeigneten Gastfamilie – auch in München und Umgebung. Bewerben können sich Familien, Paare ohne Kinder und Alleinerziehende. Einzige Voraussetzung ist das ehrliche Interesse an anderen Menschen und Offenheit gegenüber Neuem. Die Schüler wünschen sich Familien, die sie als „Kind auf Zeit" aufnehmen, mit allen Rechten und Pflichten eines normalen Familienmitglieds. Fremdsprachenkenntnisse werden nicht erwartet, schließlich wollen die 15- bis 18-Jährigen hier Deutsch lernen. Bei der Vermittlung achtet AFS auch darauf, dass die Austauschschüler von ihren Interessen her zur Gastfamilie passen.
Wer sich vorstellen kann, einem Schüler bzw. einer Schülerin ein Zuhause auf Zeit zu geben, wendet sich bitte an das AFS-Regionalbüro Süd:

Hohnerstraße 23
70469 Stuttgart
Tel.: 0711/8060769-0
Fax: 0711/8060769-19
regionalbuero-sued@afs.org
Weitere Informationen finden Sie unter www.afs.de/gastfamilie.

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt

Anzeige

Raiffeisen "aktuell"

Gruppenreise der Raiffeisenbank Gerolsbach eG vom 19.05. bis 30.05.2008

SÜDAFRIKA - DAS SCHÖNSTE ENDE DER WELT

1. Tag: Anreise von München nach Johannesburg
2. Tag: Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Südafrikas Pretoria (Voortrecker-Denkmal, Regierungsgebäude, Paul-Krüger-Haus)
3. Tag: Rundfahrt Osttransvaal - Panoramaroute - Blyde River Canyon (der schönste Canyon Südafrikas)
4. Tag: Fotosafari im Krügernationalpark - Shangana Village (Afrikanisches Dorf mit Folkloredarbietung)
5. Tag: Fahrt durch die Region Mpumalanga zum Flughafen Johannesburg und Weiterflug nach Port Elizabeth
6. Tag: Stadtrundfahrt in Port Elizabeth - anschließend Fahrt über die schönste Straße Südafrikas die Gartenroute - Storm´s River-Brücke - "Tsitsikamma Forest" - Plettenberg Bay, einen eleganten Badeort - Knysna das Herz der Gartenroute - Wilderness.
7. Tag: Fahrt über die Halbwüste "Kleine Karoo" nach Oudtshoorn mit Besuch einer Straussenfarm - Besichtung der größten Tropfsteinhöhle "Cango-Caves".
8. Tag: Fahrt zur Bucht Mossel Bay - Besichtigung des Bartholomeus Diaz Museum mit dem Schiff des berühmten Seefahrers - Post Office Tree - Swellendam - Kapstadt.
9. Tag: Besichtigungstour rund um die Kap-Halbinsel - Kap der Guten Hoffnung - Besuch einer Pinguinkolonie - Fahrt über Simonstown und Fisch Hoek ins Constantia-Tal zu Südafrikas ältestem Weingut.
10. Tag: Ausflug ins Weinbaugebiet der Kapregion - Besichtigung eines Weingutes mit Weinprobe - Fahrt über Paarl und Franschhoek nach Stellenbosch dem Zentrum des Weinlandes.
11. Tag: Stadtrundfahrt durch Kapstadt - anschl. freie Zeit bis zum Rückflug.
12. Tag: Ankunft in München und Rückfahrt mit dem Bus nach Gerolsbach.

Nähere Informationen und Anmeldung bei der

Raiffeisenbank Gerolsbach eG

Schrobenhausener Str. 2 · 85302 Gerolsbach
Buchung und Beratung bei Herrn Schreier
Tel.: 08445/9261-25 · Fax: 08445/1559
E-Mail: karl.schreier@rb-gerolsbach.de

Es blieb nicht unbemerkt:

Besucher des Friedhofs in Gerolsbach wurden am Hl. Abend gegen 16:00 Uhr durch weihnachtliche Lieder überrascht, vorgetragen von Josef Fröhlich mit seiner Trompete und seiner Enkelin Sandra Hinterberger mit ihrer Klarinette.
Ein herzliches Vergelt's Gott für diese Idee und die Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Kirchliche Nachrichten

Anmeldungen für die Firmvorbereitung

Am Freitag, 26. September 08, wird der H.H. Regionalbischof Bernhard Haßlberger den FirmbewerberInnen aus den Pfarrgemeinden Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach das Sakrament der Firmung spenden. Alle Schülerinnen und Schüler, die jetzt in die 8. Klasse gehen, können an der Vorbereitung teilnehmen. Die Anmeldung für die Firmvorbereitung nehmen die Pfarrämter bis 10. Februar 2008 entgegen. Alle angemeldeten Jugendlichen erhalten Ende Februar nähere Informationen. Die eigentlichen Firmtreffen werden im Monat ***April*** beginnen.

Die Eltern, größere Geschwister oder die Firmpaten sind als Firmbegleiter herzlich willkommen. Dies ist eine gute Gelegenheit, dem eigenen Glauben tiefer auf die Spur zu kommen. Das erste Treffen des Firmhelferteams ist am ***Dienstag, 26. Februar 2008*** um 19.30 Uhr in den Jugendräumen (Klosterhof).

Bitte melden Sie sich auch dafür im Pfarramt.
Tel. 08441/752-182 oder -183
Ihr Kaplan P. Benedikt Friedrich OSB

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

Gottesdienstordnung vom 2. Februar – 5. März 2008

SAMSTAG – 2. Februar Darstellung des Herrn (Lichtmess)
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst mit Kerzenweihe und Spendung des Blasiussegens
Nach dem Gottesdienst: Sammlung für unsere Kerzen

SONNTAG – 3. Februar 4. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Pfarrgottesdienst mit Spendung des Blasiussegens

DIENSTAG – 5. Februar
14.00 Senioren-Hoagart'n

DONNERSTAG – 7. Februar Donnerstag nach Aschermittwoch
19.30 Abendgottesdienst
20.00 Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim

FREITAG – 8. Februar
19.00 Kreuzwegandacht

SONNTAG – 10. Februar 1. Fastensonntag
10.00 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR UNSERE PFARRKIRCHE/PFARRHEIM

MITTWOCH – 13. Februar
19.30 Treffen der Katholischen Frauengemeinschaft
Thema: „Verkehrsteilnehmer heute"
Ort: Fahrschule Gerolsbach, Pfaffenhofenerstr. 4

DONNERSTAG – 14. Februar
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 15. Februar
19.00 Kreuzwegandacht

SONNTAG – 17. Februar 2. Fastensonntag
10.00 Pfarrgottesdienst mit Bel Canto
10 Jahre Nachbarschaftshilfe in Gerolsbach
CARITAS-FRÜHJAHRSKOLLEKTE
11.15– 14.00 Tag der offenen Tür in den Räumen der Nachbarschaftshilfe im Bürgerhaus

Von Montag, 18. Februar – Sonntag, 24. Februar Caritas-Haussammlung

MONTAG – 18. Februar
19.30 Treffen der Katholischen Frauengemeinschaft im Pfarrheim
Thema: „Ein Blick auf unseren Glauben"
Referent: H. Pater Markus Eller, OSB, Scheyern

DONNERSTAG – 21. Februar
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 22. Februar
19.00 Kreuzwegandacht
gestaltet von der Katholischen Frauengemeinschaft

SONNTAG – 24. Februar 3. Fastensonntag
10.00 Familiengottesdienst mit Vorstellen der Kommunionkinder musikalisch mitgestaltet von Bel Canto

DONNERSTAG – 28. Februar
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 29. Februar
19.00 Kreuzwegandacht

SAMSTAG – 1. März
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 2. März
8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 4. März
14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

Das Pfarrbüro ist an folgenden Tagen geöffnet:
Dienstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 18.00 Uhr – 19.30 Uhr.
Tel. 08445/929505

E R I N N E R U N G: Anmeldung zur Firmung 2008
Alle Jugendlichen die jetzt in die 8. Klasse gehen, können an der Vorbereitung zur Firmung teilnehmen. Anmeldung baldmöglichst im Pfarramt oder telefonisch während der Öffnungszeiten.
Die Firmung findet am Freitag, 26. September 2008 in Scheyern statt.

Pfarrfamilienabend mit Ehrung langjähriger Kirchenchormitglieder

Begonnen wurde die erstmals am Abend stattfindende Veranstaltung durch Begrüßungslieder des Kirchenchores und ein paar Worten des Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Josef Reichart. Zwischen den Liedern las Gerti Schwertfirm eine humorvolle Geschichte über einen Pfarrer, dessen Predigt „für die Katz“ war. Deshalb schenkte Frau Schwertfirm unserem Pfarrer Pater Markus Eller eine Plüschkatze, mit der Hoffnung, dass ihm so etwas nie passieren würde.

Nach Kaffee und Kuchen, der von fleißigen Bäckerinnen gespendet und von der Frauengemeinschaft verkauft wurde, folgte ein kurzer Film, in dem unsere Ministranten bei ihrem Ausflug ins Bavaria-Filmstudio mitwirkten. Gemeindereferent Johannes Seibold aus Scheyern trug uns einige Lieder „für die Seele“ und Werke aus seinem Kindermusical vor. Viel Beifall erhielten Johanna Limmer und Georg Walter für ihren gelungenen Sketch „Die Heiratsannonce“.
Den Mittelpunkt des Abends bildete die Ehrung unserer langjährigen Kirchenchormitglieder. Gerti Schwertfirm und Johanna Menzinger für 25, Willi Schmid für 30, Anneliese Schubert und Hans Maurer für 55 und Maria Sonhüter für 65!! aktive Jahre. Ihnen allen dankte Pater Markus mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß für ihren langjährigen Einsatz im Kirchenchor Gerolsbach.
Im nächsten Programmpunkt lasen unsere angehenden Gemeindereferentinnen Gisela Braun und Elisabeth Loferer aus der „Bayrischen Weltgschicht“ von Michel Ehbauer vor.
Den Abschluss bildete, moderiert durch Ursula Brauer, ein Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Angefangen vom Pfarrfamilien-Nachmittag, über die Sternsinger, Taufen, Erstkommunion, Pfarrfest in Eisenhut, Ministranten-Ausflug, bis zur Firmung unserer Jugendlichen gab es viele interessante Bilder in einer Power Point Präsentation zu sehen. Bevor der Abend im gemütlichen Beisammensein ausklang, unterhielt uns noch einmal der Kirchenchor mit stimmungsvollen Liedern.

von links Pater Markus, die Jubilare Maria Sonhüter, Anneliese Schubert, Hans Maurer, Gerti Schwertfirm, Johanna Menzinger (es fehlt Willi Schmid) und PGR-Vorsitzender Josef Reichart

Gemeinschaft in der Gemeinde

Gerolsbacher Sternsinger sammeln 3100 Euro für Kinder in Not

Die Gerolsbacher Sternsinger sind glücklich, denn zwei anstrengende Tage liegen hinter den Heiligen Drei Königen. Insgesamt waren es 28 Mädchen und Jungen, die als Kaspar, Melchior und Balthasar mit Stern, gesegneter Kreide und den immer schwerer werdenden Sammelbüchsen in den Straßen von Gerolsbach und Umgebung unterwegs waren. Unzählige Male hatten sie ihr Lied gesungen und den Segen „20*C+M+B*08“, Christus Mansionem Benedicat, über zahllose Türen geschrieben.

Doch das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: 3100 Euro kamen bei der Sammlung zusammen, die für Not leidende Kinder in aller Welt bestimmt sind.
Aber auch die Jugendlichen und Erwachsenen darf man nicht vergessen, welche unsere Sternsinger als Begleiter unterstützt haben. Vielen Dank hierfür!

Bundesweit feierten die Sternsinger in diesem Jahr ihre 50. Aktion!

Bereits im Vorfeld der Aktion hatten sich die Mädchen und Jungen auf das diesjährige Leitwort „Sternsinger für die Eine Welt!“ vorbereitet. Wie überall in Deutschland machten die Sternsinger mit ihrer Jubiläumsaktion deutlich, dass sie sich den Kindern in den ärmeren Ländern der Welt verbunden fühlen.

Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Waisenkindern, Kindern mit Behinderungen, ehemaligen Kindersoldaten sowie hungernden, kranken und vernachlässigten Kindern wird mit den Sternsingergeldern geholfen. Rund um den Jahreswechsel waren in allen Teilen Deutschlands wieder geschätzt 500.000 Kinder und Jugendliche.

Kath. Pfarrgemeinde Alberzell

Sternsinger für die eine Welt

Unter diesem Motto waren heuer wieder Kinder aus unserer Pfarrgemeinde unterwegs, um für Kinder in Not Geld zu sammeln.

Festlich gekleidet mit dem Stern vorneweg zogen die Sternsinger in die Hl. Kreuz Kirche in Alberzell ein. Bei dem feierlichen Gottesdienst, den die Buben und Mädchen wieder mit rhythmischen Liedern, begleitet von Tobias Brückl mit seinem Keyboard, gestalteten.

So lag es nahe, zur 50. Aktion Dreikönigssingen einen besonderen Stern auf den Weg zu bringen. Jeder der Sternsinger brachte eine Sternzacke nach vorne. So entstand ein Stern, an dessen Herstellung Kinder in allen Kontinenten beteiligt waren, einen Stern, der die Aktion in ihrer Vielfalt und Buntheit zum Leuchten brachte.
Von Pfarrer Riesinger erhielten sie den kirchlichen Segen, ehe sie sich mit ihren Begleitern Manfred Pschida und Richard Demmel aufmachten, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen.

Mit großer Spannung wurde am Abend das Sammelergebnis erwartet. Ein neuer Rekord von 1890,– Euro konnte an das Kinder-Missionswerk überwiesen werden.
Vergelt's Gott an alle Spender.

v.l.n.r.: Pia Schneider, Matthias Huber, Milena Brückl, Dominik Demmel, Pfarrer Paul Riesinger, Melina Pschida, Johannes Stichlmair, Lisa-Marie Drees, Bernhard Grünwald

Kath. Pfarrgemeinde Klenau/Junkenhhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) „Sternsinger für die Eine Welt" – unter diesem Motto starteten die Sternsinger aus der Pfarrei Klenau/Junkenhofen in die diesjährige Sammelaktion von Kindern für Kinder in Not. Zudem gab es heuer ein Jubiläum zu feiern, denn die Aktion wiederholte sich zum 50. Mal. Begleitet wurden die zwölf Kinder von Petra Schenk, Melanie Riedelsheimer, Maria Mößlein und Gabi Gall, nachdem sie und ihre Utensilien im morgendlichen Festgottesdienst von Pater Thomas gesegnet worden waren.
Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger" und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Waisenkindern, Kindern mit Behinderungen, ehemaligen Kindersoldaten sowie hungernden, kranken und vernachlässigten Kindern wird mit den Sternsingergeldern geholfen. Rund um den Jahreswechsel waren in allen Teilen Deutschlands wieder geschätzt 500.000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs.
Pater Thomas ermutigte und lobte in seiner Predigt die Sternsinger, „die nicht jammern, sondern anpacken, um anderen zu helfen". „Wer sich auf den Weg macht und dem Stern folgt, der wird Gott finden" gab er den jungen Menschen mit auf den Weg, die sich wieder in drei farbenfrohen Gruppen auf den Weg machten, um in und um Klenau und Junkenhofen als Kaspar, Melchior und Balthasar mit Stern und gesegneter Kreide die Sammelbüchsen zu füllen. Sie hinterließen neben dem Weihrauchgeruch im Haus das unverkennbare Zeichen „20*C+M+B*08" oberhalb der Haustür, das Christus Mansionem Benedicat bedeutet und soviel wie „Christus segne dieses Haus" heißt. Die Kinder erhielten am Abend im Pfarrheim eine ordentliche Brotzeit und verteilten die Süßigkeiten, die sie neben den Spenden für den guten Zweck von den Bürgern für ihren Einsatz erhalten hatten.
Organisatorin Gertraud Sengotta und die mit der Vorbereitung befassten Helferinnen Maria Mößlein und Gabi Gall zeigten sich ebenso wie die weiteren Begleiter mit dem Gesamtsammelergebnis, das nun unverzüglich an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger" überwiesen wird, sehr zufrieden.

1. Reihe, v.ln.r: Fabian Fottner, David Finkenzeller, Vanessa Ziegler; 2. Reihe, v.l.n.r.: Julia Steurer, Moritz Furtmayr, Stefan Rabl; 3. Reihe, v.l.n.r.: Daniela Schenk, Rebecca Kofler, Daniel Wagner; 4. Reihe, v.l.n.r.: Sophia Mößlein, Regina Finkenzeller, Maria Geißler; 5. Reihe, v.l.n.r.: Gertraud Sengotta, Maria Mößlein, Pater Thomas, Melanie Riedelsheimer, Petra Schenk und Gabi Gall

Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112
Gemeinschaft
in den
Gemeinden

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Rosenstraße 9 · 85238 Petershausen
Tel. 08137-92903 · Fax 08137-92904
e-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Lysy
Tel.: 0 81 36 – 89 35 90

Ansprechpartner: Andrea Koch Tel.: 08445 – 1764

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Gottesdienste in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen:

Sonntag, 10.02.2008
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 17.02.2008
09:00 Uhr Kemmoden – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 24.02.2008
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen – Ökum. Kindergottesdienst

Sonntag, 02.03.2008
09:00 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Groß und Klein
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Gro0 und Klein
10:30 Uhr Vierkirchen

Donnerstag, 06.03.2008
19:00 Uhr Vierkirchen – Kath. Pfarrsaal – Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 07.03.2008 – Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen
14:00 Uhr Steinkirchen – Kath. Kirche
17:00 Uhr Indersdorf – Kath. Pfarrheim
19:00 Uhr Petershausen – Ev. Gemeindezentrum
19:00 Uhr Hilgertshausen – Mesnerhaus

Sonntag, 09.03.2008
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – Parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf

„Wege mit Gott“ – Vier Abende zum Thema Glauben –
„Was passiert eigentlich, wenn Gott stirbt?“ Die Frage eines achtjährigen Kindes beschäftigt junge Eltern ebenso wie Großeltern, aber auch Menschen, die (wieder) Wege mit Gott suchen.

Pfarrer Peter Dölfel und Pfarrer Peter Lysy gestalten vier Abende zu Themen wie Vertrauen, Gebet, gemeinsam leben. Die Bibel kennen lernen.

Vier Abende **jeweils montags, 18.02., 25.02., 03.03., und 10.03.2008 um 20 Uhr** im Ev.-Luth. Gemeindezentrum in Petershausen, Rosenstraße 9.

Am Schluss feiern wir den Gottesdienst in der Osternacht in Petershausen am 23.03.2008
um 5 Uhr.

Für Taufelter, Konfirmandeneltern und alle, die als Erwachsene Interesse an Glaubensfragen haben bzw. sich überlegen, sich taufen zu lassen, ist dies ein guter Einstieg.

Für nähere Fragen stehen Ihnen Pfarrer Peter Dölfel, Tel.: 08137 – 1695 oder Pfarrer Peter Lysy, Tel: 08136 – 893590 gerne zur Verfügung.

Ökumenisches Frauenfrühstück in Markt Indersdorf
„Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“
Samstag, 23.02.2008 von 9 – 11 Uhr
im Ev.-Luth. Jochen-Klepper-Haus.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

lädt alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein,

zum Mitarbeiterfest am Mittwoch, 05. März 2007 um 19:30 Uhr ins Ev.-Luth. Gemeindehaus Vierkirchen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen zu einem festlichen und fröhlichen Abend. Das Mitarbeiterfest soll ein Dank für die Mitarbeit im vergangen Jahr sein und eine gute Gelegenheit sich untereinander kennen zu lernen.

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 oder 0 84 41-499 112
Fax 0 84 41-7 27 37 oder 0 84 41-499 125
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Fenster+Türen HM Weichselbaumer

Fenster, Türen, Wintergärten aus:
Kunststoff, Aluminium, Holz und Holz-Alu
Beschattungen – Sonnenschutz – Insektenschutz – Haustüren – Innentüren
Balkonverglasungen – Innen- und Außenfensterbänke – Fensterläden
Vordächer – Dachfenster

Montagen:
Neubau, Altbau, Demontagen, Beiputzarbeiten,
Versiegelungsarbeiten, Rolladenarbeiten, Kundendienst

Tel. (0 84 45) 91 16 16 · Fax (0 84 45) 91 16 18 · e-mail: HM.Fenster@t-online.de
85302 Gerolsbach · Gerenzhausen 2 (zwischen Euernbach und Gerolsbach)

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2008 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

05.01.2008 (Samstag)	Jahreshauptversammlung Schützenverein „Frisch Auf“ Singenbach
11.01.2008 (Freitag)	Jagdgenossenschaftsversammlung Strobenried mit Rehessen
12.01.2008 (Samstag)	Jahreshauptversammlung Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
12.01.2008 (Samstag)	Begegnungsveranstaltung zwischen Behinderten und Nichtbehinderten des VdK Gerolsbach-Junkenhofen im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
12.01.2008 (Samstag)	Rehessen Gemeinschaftsjagdrevier Gerolsbach II
17.01.2008 (Donnerstag)	Generalversammlung des TC Gerolsbach im Dorfheim Singenbach
18.01.2008 (Freitag)	Kinder-Rockparty des FC Gerolsbach im Vereinsheim
18./22.01.2008 (Freitag/Dienstag)	Fahrt des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach nach Berlin und Potsdam zu „Grüne Woche“
19.01.2008 (Samstag)	Schützenball des Schützenvereins Frischauf-Schützenlust Alberzell
21.01.2008 (Montag)	Jahreshauptversammlung der Kath. Frauengemeinschaft Gerolsbach mit Neuwahlen im Pfarrheim
26.01.2008 (Samstag)	Faschingsball FC Gerolsbach und Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
26.01.2008 (Samstag)	Pfarrfasching im Gasthaus „Alter Wirt“ in Alberzell
28.01.2008 (Montag)	Jahreshauptversammlung Frauenchor Gerolsbach
02.02.2008 (Samstag)	Sängerball im Gasthaus Breitner
05.02.2008 (Dienstag)	Kinderball im Gasthaus Breitner
08.02.2008 (Freitag)	Jahreshauptversammlung FC Gerolsbach im Vereinsheim
09.02.2008 (Samstag)	Jahreshauptversammlung FFW Singenbach im Gasthaus „Alter Wirt“ in Singenbach
16./18.02.2008 (Samstag-Montag)	Skifahrt des FC Gerolsbach nach Südtirol (Kronplatz)
16.02.2008 (Samstag)	Theaterstück „Da Bauern-Nero“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen (14:00 h für Kinder und Senioren sowie um 19:30 h im Dorfheim Junkenhofen)
17.02.2008 (Sonntag)	Theaterstück „Da Bauern-Nero“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen (um 19:30 h im Dorfheim Junkenhofen)
17.02.2008 (Sonntag)	10 Jahre Nachbarschaftshilfe Gerolsbach
21.02.2008 (Donnerstag)	Spanferkelschießen des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach“
22.02.2008 (Freitag)	Theaterstück „Da Bauern-Nero“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen (um 19:30 h im Dorfheim Junkenhofen)
23.02.2008 (Samstag)	Starkbierfest der Freiw. Feuerwehr Schachach
23.02.2008 (Samstag)	Theaterstück „Da Bauern-Nero“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen (um 19:30 h im Dorfheim Junkenhofen)
24.02.2008 (Sonntag)	Theaterstück „Da Bauern-Nero“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen (um 19:30 h im Dorfheim Junkenhofen)
29.02.2008 (Freitag)	Raiffeisenpokalschießen beim Schützenverein „Frisch-Auf“ Singenbach
01.03.2008 (Samstag)	Liederabend des FC Gerolsbach mit Ruckerbauer & Irmler im Vereinsheim
02.03.2008 (Sonntag)	Kommunalwahlen
07.03.2008 (Freitag)	2. Gerolsbacher Starkbierfest mit Sepp Tyroller aus Ried im Gasthaus Buchberger-Kettner
08.03.2008 (Samstag)	Frühjahrsbasar der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach im Dorfheim Singenbach
15.03./22.03.2008 (Samstag/Samstag)	Skifahrt des FC Gerolsbach nach Val d’Isere in Frankreich
21.03.2008 (Karfreitag)	Steckerlfischessen der Freiw. Feuerwehr Schachach
29.03.2008 (Samstag)	Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
29.03.2008 (Samstag)	Bene’s Fireabend mit 3 Live-Bands im Gasthaus Breitner
05.04.2008 (Samstag)	Ramadama
17.04.2008 (Donnerstag)	Endschießen des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
19.04.2008 (Samstag)	Endessen des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
19.04.2008 (Samstag)	Ausweichtermin für Ramadama
03./04.05.2008 (Samstag/Sonntag)	Blütenfest Gerolsbach
10.05.2008 (Samstag)	Fischessen des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
04.07.2008 (Freitag)	Generalversammlung Raiffeisenbank im Gasthaus Breitner
06./07.09.2008 (Samstag/Sonntag)	Ausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach ins Salzkammergut/Oberösterreich
28.09.2008 (Sonntag)	Landtags- und Bezirkswahlen
17.10.2008 (Freitag)	Kellerbierfest mit Sebastian Daller im Gasthaus Kettner-Buchberger in Gerolsbach
18.10.2008 (Samstag)	Weinfest des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
31.10.2008 (Freitag)	Wattturnier im Gasthaus Kettner-Buchberger in Gerolsbach
29.11.2008 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
05.12.2008 (Freitag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
20.12.2008 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach

Aus Vereinen und Verbänden

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Jahresbericht der FF Gerolsbach 2007

Im vergangenem Jahr wurde die FF Gerolsbach zu 17 Einsätzen gerufen, die sich wie folgt aufteilen.

1 Fehlalarm
3 Brandeinsätze: 2 Waldbrandeinsätze und ein Motorbrand einer Omnibusses

13 Einsätze technische Hilfeleistung:
2 Sturmschäden beseitigen
3 Absperrmaßnahmen
1 Absicherung nach Verkehrsunfall
1 Tierunfall
2 Ölspuren
1 THL nicht mehr erforderlich bei eintreffen
3 Verkehrsunfälle mit Rettung und Bergung von Verletzten und Toten z.B. 21.09. in Strobenried

Eines der verunglückten Fahrzeuge beim Verkehrsunfall am 21.09.2007 auf der Staatsstraße 2045 bei Strobenried

Im Jahresverlauf wurden insgesamt 22 Übungen mit den einzelnen Gruppen durchgeführt, bei denen versucht wird, die Feuerwehrangehörigen auf die Realität bei Einsätzen vorzubereiten.
So hatten unsere Atemschutzgeräteträger heuer die Gelegenheit im Brandübungscontainer in Karlshuld zu üben. In diesem von der Feuerwehrschule Würzburg zur Verfügung gestellten Container wird unter ständigen Überwachung und Anwesenheit eines Trainers mit Realbedingungen (Feuer, Hitze bis 400°C, und Lärm) der Innenangriff geübt.
Das die Feuerwehren der Gemeinde Gerolsbach immer weiter in ihrer Tätigkeit zusammenwachsen, sieht man an den gemeinsam durchgeführten Übungen. Es wurde nicht nur an der Gemeinschaftsübung der Feuerwehren der Gemeinde Gerolsbach teilgenommen, so war die FF Alberzell in Gerolsbach bei einer Übung und übte mit der Ausrüstung unter Anleitung die technische Hilfeleistung und mit der FF Klenau-Junkenhofen wurde in Junkenhofen ein ähnliche Übung durchgeführt.
Auch mit der vor zwei Jahren gegründete „Überörtliche Gruppe“ wurden insgesamt 5 Übungen durchgeführt. Um diese Gruppe weiter ausbauen zu können, bitte ich an dieser Stelle alle Feuerwehrangehörigen der Gemeindefeuerwehren die in und um Gerolsbach arbeiten oder im Schichtdienst tätig sind, sich der Gruppe anzuschließen.

Im Juni wurde eine Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ durchgeführt.
Die Jugendgruppe der FF Gerolsbach legte ihr erstes Abzeichen in Bronze ab.
Weiter 13 Feuerwehrfrauen und -männer legten die Leistungsprüfung mit den geänderten Abnahmekriterien mit Bravur ab.
Im September wurde mit den Jugendfeuerwehren der FF Klenau-Junkenhofen, FF Singenbach und FF Gerolsbach in Gerolsbach eine Jugendleistungsprüfung durchgeführt, alle Teilnehmer haben den Anforderungen entsprochen und die Leistungsprüfung bestanden.

Jugendliche der Feuerwehren mit den Schiedsrichtern KBM Stuber, 1. Kdt. Kettner (Uttenhofen) und 1.Kdt. Dennerlein (Jetzendorf)

Der diesjährige Vereinsausflug führte uns an die Mosel nach Bernkastel-Kues. Eine Stadtführung brachte uns die Geschichte näher und das Weinfest die Kultur. Am Sonntag waren wir bei der Feuerwehr Noviant zu Mittagessen eingeladen und nach ein paar gemütlichen Stunden traten wir die Heimreise wieder an.
Bei den Gruppenführern für die Unterstützung bei den Durchführungen der Übungen.
Dank auch an Bgm. Rieß und seinen Gemeinderäten sowie bei der Gemeindeverwaltung die immer ein offenes Ohr für die belange der Feuerwehr haben.
Dank auch an alle die die Arbeit der Feuerwehren unterstützen und vor allem an die Aktiven der Feuerwehren die allzeit bereit sind ihre Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit zu jeder Tages und Nachtzeit zuopfern.

SEIT 60 JAHREN
Betten & Wäsche
LEITENBERGER
GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG
IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN · FRAUENSTR 5 · TEL. 08441 / 9676

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIETECHNIK
JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN
TEL. (0 84 41) 80 30 80
Ihr Partner für:
Kompressionsstrümpfe und Bandagen
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
Inkontinenz- und Stomaartikel
Artikel für die häusliche Krankenpflege
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
Maßanfertigung von Fußeinlagen
Stützmieder und Korsette
Modernste Arm- und Beinprothesen
ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. – FR. 9.00 – 18.00 UHR
SA. 9.00 – 13.00 UHR

FC Gerolsbach

Neujahrsempfang des FC Gerolsbach: Dank an Ehrenamtliche – Michael Schwertfirm 25 Jahre Vereinsvorsitzender

„Wir, die Vereinsführung, schätzen alle ehrenamtlichen Mitarbeiter. Wir werden niemals vergessen, was wir an euch haben!“ Mit diesen Worten begrüßte der 2. Vorsitzende des FC Gerolsbach, Johann Wagner, die geladenen ehrenamtlichen Mitarbeiter, Sponsoren und Förderer.

Mit dem Neujahrsempfang, der traditionell an Hl. Drei Könige abgehalten wird, bedankte sich die Vereinsleitung für die von den vielen Ehrenamtlichen geleistete Arbeit und die Unterstützung durch die heimische Wirtschaft.

Wie wichtig das Ehrenamt allgemein für die Gesellschaft und konkret vor Ort für das gute Funktionieren eines größeren Vereines wie dem des FCG sei, das brachte der 2. Vorsitzende in seiner Begrüßungsrede deutlich zum Ausdruck. Ehrenamtliches Engagement sei aktuell besonders wichtig, da der Verein aufgrund des neuen, größeren Sportgeländes, das höhere Unterhaltskosten nach sich ziehe, und der anstehenden eigenständigen Bewirtung des Vereinsheims, vor neuen Herausforderungen stehe. Johann Wagner wies darauf hin, dass der FCG das Thema „Ehrenamt“ sehr wichtig nehme. Dies sei allein daran zu erkennen, dass seit dem letzten Jahr mit Michaela Schaipp und Birgit Rist das Amt des Ehrenamtsbeauftragten besetzt und der Ausschuss „Ehrenamt“ bereits Einiges auf den Weg gebracht habe.

Johann Wagner widmete seinen BFV-Kreis-Ehrenamtspreis, den er wie berichtet im vergangenen November in Göggingen erhielt, stellvertretend im Namen des FCG allen Ehrenamtlichen des Vereins, denn, so seine Begründung „Ihr alle opfert nicht nur eure Freizeit, eure Kraft, und manchmal eure Nerven, nein, oft unterstützt ihr eure Arbeit auch durch einen finanziellen Beitrag!“

Birgit Rist gab anschließend einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten des Ausschusses „Ehrenamt“ seit seiner Gründung. Neben zahlreichen Ehrungen war der Ausschuss zusammen mit dem Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich für die Durchführung des 55+-Nachmittags und dem Spaß- und Sketchabend. Höhepunkt der Aktivität sei die erfolgreiche Nominierung von Johann Wagner für den BFV-/DFB Kreis-Ehrenamtspreis gewesen. Für 2008 sieht Birgit Rist die Zertifizierung der Vereinsarbeit in Form der „Silbernen Raute“ als vorrangige Aufgabe. Mit diesem Gütesiegel des Bayerischen Fußballverbands könne der FCG nach außen sichtbar nachweisen, dass er in puncto Vereinsführung, Ehrenamt, Organisation, Breitensport und sozialem Engagement den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen gerecht wird.

Ein weiterer Programmpunkt war die Ehrung verdienter Ehrenamtlicher, die Johann Wagner zusammen mit dem Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV), Florian Weiß (Pfaffenhofen), und der zweiten Ehrenamtsbeauftragten des FCG, Michaela Schaipp, vornahm. Michael Schwertfirm wurde für 25 Jahre Vereinsvorsitz (davon ein Jahr 2. Vorsitzender und 24 Jahre 1. Vorsitzender) ausgezeichnet. In der Laudatio wies Florian Weiß auf die beeindruckende Entwicklung hin, die der Verein insbesondere durch das besonnene, vorausschauende und nachhaltige Wirken des 1. Vorsitzenden durchgemacht hat.

Als wichtigste Verdienste von Michael Schwertfirm nannte er unter anderem: maßgebliche Mitwirkung am Aufbau der Indoor-Abteilungen wie Gymnastik und Turnen nach Fertigstellung der Schulturnhalle, nahezu Vervierfachung der Mitgliederzahl (1984: 317, Ende 2006 1107); Förderung des Jugendfußballs, spielten 1984 50 Kinder Fußball, so jagen aktuell über 150 dem Ball hinterher; Initiative und Mitplanung des neuen Sportgeländes und Vereinsheims. Alles in allem, so Florian Weiß, habe Michael Schwertfirm maßgeblich dazu beigetragen, dass der FC Gerolsbach letztendlich auch aufgrund seiner jahrzehntelangen guten Vereinsleitung beim BLSV-Kreisverband ein hohes Ansehen genieße. Weitere Ehrungen gingen an: Hans Schaipp, 30 Jahre Platzkassier; Resi Schaipp, 20 Jahre Übungsleiterin Damenturnen; Josef Nässl, 20 Jahre Übungsleiter Jugendfußball; Robert Born, 20 Jahre Betreuer der Seniorenmannschaften; Leo Solich, 10 Jahre Abteilungsleiter Fußball; Marianne und Helmut Baier, Wirtsleute des Vereinsheims von 2001 bis Ende 2007.

Die in lockerem Rahmen abgehaltene Veranstaltung wurde durch musikalische Beiträge, vorgetragen von Anja und Julia Lacher, und einem kalten Buffet abgerundet und klang in geselligem Beisammensein der Ehrenamtlichen und Förderer des Gerolsbacher Sports aus.

Dank geht an die Firma Irrenhauser und Seitz (Alberzell), die den Seniorenmannschaften des FCG einen wertvollen Betreuerkoffer, gefüllt mit den wichtigsten Materialien für eine optimale Sofortversorgung bei Sportverletzungen, gestiftet hat. Ein Dankeschön auch allen Helfern, die für den reibungslosen Ablauf des Empfangs gesorgt haben.

Fotos von der Veranstaltung und allen Geehrten und Auszüge der Rede von Johann Wagner zum wichtigen Thema „Ehrenamt im Verein“ auf: **www.fc-gerolsbach.de** (HK)

Geehrte und Offizielle des FC Gerolsbach (von links nach rechts): Helmut Baier, Marianne Baier, Michael Schwertfirm, Johann Wagner, Florian Weiß (BLSV Vorsitzender Kreis Pfaffenhofen), Hans Schaipp, Birgit Rist, Robert Born, Resi Schaipp, Leo Solich, Michaela Schaipp, Josef Nässl.

Abschluss Skikurs 2007/2008

Ganz im Zeichen des Abschieds stand die diesjährige Skikursabschlussveranstaltung der Skiabteilung des FC Gerolsbach im Breitnersaal. Seit 17 Jahren sind die Skikurse fester Bestandteil des Vereinslebens beim FC und von Anfang sind diese fest verbunden mit dem Namen von Gerti Schwertfirm. Sie war es die 1989 die damalige Skigemeinschaft von Günter Stoppe übernahm und als erste und bislang einzige Abteilungsleiterin in den FC Gerolsbach integrierte.

Zunächst startete sie die von Anfang an stets gut besuchte Skigymnastik, um dann im Winter 1991 nach eigener Ausbildung zur Skilehrerin den ersten von bislang 16 Skikursen abzuhalten. So wurde manchem im Saal schon ein wenig wehmütig, als eben diese Gerti Schwertfirm den Anwesenden verkündete, dass Sie in Zukunft nicht mehr als Abteilungsleiterin zur Verfügung stehe. Über die Gründe hierfür wollte sie nicht viel sagen, doch zwischen den Zeilen wurde schon deutlich, dass sie sich gerade in letzter Zeit mehr Unterstützung und Respekt von Seiten des Hauptvereins gewünscht hätte.

Sehr froh zeigte sich Gerti Schwertfirm, dass ihr Abschied aber keinesfalls das Ende der Vereinsskischule bedeutet, sondern Leute aus den eigenen Reihen gefunden wurden, die sich die Aufgaben in Zukunft teilen werden. So wird ab sofort Peter Wintermayr die Leitung der Skiabteilung übernehmen. Unterstützt wird er dabei von Petra Schenk als Schriftführerin und Josef Schenk, der sich künftig um das Anmeldewesen kümmert.

Ein besonderes Anliegen war es Gerti Schwertfirm sich zum Schluss Ihrer Rede bei einigen Leuten für die in all den Jahren gezeigte tolle Unterstützung zu bedanken: So bei Fanny König und Josef Schenk mit denen zusammen sie vor 17 Jahren die Ausbildung zum Skilehrer gemacht habe, bei Josef und Petra Schenk ganz besonders auch für die stets sicheren Fahrten zu den Skikursen und auch deren finanzielles und ehrenamtliches Engagement als Skilehrer, bei Sepp Lechner ihrem eigenen DSV-Skilehrer den sie später auch als Skilehrer für den FC gewinnen konnte und dem sie mittlerweile wie vielen anderen auch sehr freundschaftlich verbunden ist und nicht zuletzt bei Gastgeberin Claudia Breiter, die in all den Jahren den Breitner-Saal für die Abschlussveranstaltungen zur Verfügung gestellt hat.

Nachfolger Peter Wintermayr sprach dann auch von „sehr großen Fußstapfen“ die Gerti Schwertfirm hinterlasse und in die er da treten müsse. Gleichzeitig würdigte er die vielen Mühen und Strapazen, die seine Vorgängerin in all den Jahren auf sich genommen habe, um es möglichst immer allen Recht zu machen. „Bestmögliche Ausbildung aber bei einem höchsten Maß an Sicherheit“ das waren immer Gerti Schwertfirms Maxime, so Peter Wintermayr und an die 950 zufriedene Skikursabsolventen sprechen ebenfalls für sich. Außerdem so Peter Wintermayr, gebe er die Hoffnung nicht auf, dass Gerti Schwertfirm vielleicht im nächsten Winter zumindest als Skilehrerin zur Verfügung stehe.

Auch der Gesamtverein ließ es sich nicht nehmen die Verdienste seiner scheidenden Abteilungsleiterin zu honorieren. Die Ehrenamtsbeauftragte des FC Gerolsbach Birgit Rist dankte Gerti Schwertfirm: „Mit Begeisterung und Herzblut war sie immer bei der Sache und hat die Skiabteilung zu einem absoluten Aushängeschild des Vereins gemacht, auf das der FC zurecht stolz sein könne.“ Als kleine Anerkennung überreichte sie einen goldenen Ski.

Bei all den Reden wurden natürlich die Nerven der jüngsten Zuhörer schon ein wenig strapaziert, denn sie waren natürlich in erster Linie gekommen, um die Ergebnisse der Abschlussrennen zu erfahren und sich die auch heuer von Sparkassenchef Hermann Tyroller gesponserten Siegermedaillen abzuholen.

Die beim Rennen gezeigten Leistungen waren wirklich toll und so wies Gerti Schwertfirm ein letztes Mal darauf hin, dass es ja eigentlich nur Sieger gebe und die Ergebnisse der Rennen auch nicht überbewertet werden dürften. Aber es sei in all den Jahren doch immer wieder toll gewesen, die begeisterten Gesichter der Kinder vor dem Rennen zu sehen. Im Einzelnen gab es die nachfolgenden Ergebnisse:
Kursklasse 1 Kinder betreut von Gerti Schwertfirm und Petra Schenk: 1. Lisa Höpp, 2. Chiara Knöferl, 3. Matthias Steurer, 4. Franziska Ostler, 5. Johannes Fischer. Kursklasse 1 Kinder betreut von Johann Sonhüter und Markus Pal: 1. Julia Tiede, 2. Maxi Walter, 3. Florian Felber, 4. Michael Walter, 5. Stefanie Felber. Kursklasse 1 Kinder betreut von Alexander Schwertfirm und Franziska Weigl: 1. Monika Burger, 2. Daniel Wagner, 3. Juliane Schmid, 4. Philipp Wagner, 5. Jessica Tilch, 6. Frederike Kisker. Selina Schulz konnte wegen einer Verletzung am Rennen nicht teilnehmen. Kursklasse 2 Kinder betreut von Peter Wintermayr und Franziska Steurer: 1. Cara Jennifer Steinert, 2. Philipp Buchberger, 3. Juana Knöferl, 4. Vanessa Salberg, 5. Luisa Mößlein, 6. Brian Mußmann, 7. Katharina Ostler. Kursklasse 2 Kinder betreut von Thomas Daschner und Johannes Lacher: 1. Josef Geißler, 2. Daniel Fischer, 3. Moritz Furtmayr, 4. Max Furtmayr, 5. Steven Mussmann, 6. Daniel Kisker.
Kursklasse 3 Kinder betreut von Ulrike und Werner Steurer: 1. Melina Pschida, 2. Jonas Buchberger, 3. Laura Salberg, 4. Sophia Mößlein. Nico Wasser konnte wegen Krankheit nicht am Rennen teilnehmen. Kursklasse 5 Kinder betreut von Toni Wiedemann: 1. Thomas Obermaier, 2. Michael Mahl, 3. Franziska Gollnhofer, 4. Hannah Reck, 5. Andreas Kohl, 6. Christina Stohner, 7. Martin Kohl. Den von Fa. Schenk gestifteten Siegerpokal für das schnellste Mädchen sicherte sich Franziska Gollnhofer, während Thomas Obermaier der zeitschnellste Junge war. Bei den Erwachsenen ergaben sich folgende Ergebnisse: Kursklasse 3 betreut von Manfred Sedlmayr: 1. Gabriele Geißler, 2. Sonja Wagner, 3. Peter Mußmann. Brigitte Furtmayr, Brigitte Ulrich und Adelfa Mußmann konnten beim Rennen nicht mitmachen. Kursklasse 6 betreut von Michael Sochon: 1. Christian Ostler, 2. Michael Gollnhofer, 3. Norbert Lang-Reck, 4. Christiane Gollnhofer, 5. Roswitha Reck, 6. Marlene Huber, 7. Michaela Geißler, 8 Waltraud Mahl. Erstmals gab es auch wieder Kurse für Snowboard. Diese wurden von Kathi Bäuml, Christina Gänger und Tina Friedl vom Skiclub Scheyern geleitet. Beim Rennen der Snowboarder gab es die folgenden Resultate: Anfänger: 1. Sebastian Reck, 2. Tobias Schenk, 3. Michael Zachskorn, 4. Mario Fröhner. Fortgeschrittene: 1. Maxi Grund, 2. Oliver Bernotat, 3. Sabrina Heinrich. Das Rennen der von Josef Schenk betreuten „Freerider“ gewann Julia Steurer vor Daniela Schenk. (Christian Ostler)

Einige Bilder von der Veranstaltung auf **www.fc-gerolsbach.de**

Nimmt nach 17 Jahren Abschied von der Leitung der Skiabteilung. Für ihr riesiges Engagement in den vielen Jahren erhielt Gerti Schwertfirm (rechts) von der Ehrenamtsbeauftragten des FC Gerolsbach Birgit Rist einen golden Ski

Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER
- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Cavallino Bianco
RISTORANTE
PIZZERIA

durchgehend warme Küche von 11.00 bis 23.30 Uhr
Montag Ruhetag

Unser Angebot für Samstag + Sonntag

Alle kleinen Gäste bis 11 Jahre erhalten
von 11.30 Uhr – 19.30 Uhr

kostenlos

eine kleine Pizza oder eine kleine Portion
Pasta (Nudeln), wenn sie in Begleitung von
mindestens einem Elternteil
zum Essen kommen (nur eigene Kinder)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Cavallino bianco
Inh. Dante Bruno
Am Sonnleitenhof 2 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445-523

Bilder zu FCG-Skikursen
Bärig war´s! Und schön waren sie, die Skikurse des FCG zum Jahreswechsel 2007/2008 in Mittenwald und St. Johann. Was, ihr glaubt es nicht? Dann schaut euch die Bilder vom Geschehen auf und neben der Piste an. Da kommen besonders die Kleinen ganz groß raus: **www.fc-gerolsbach.de.** Viel Spaß mit den Fotos von Michael Schwertfirm!

F 2 Dritter auf Hallenturnier in Neuperlach
Am 13. Januar machten sich die Gerolsbacher F2-Fußballmannschaft auf zum Hallenturnier nach Neuperlach. Sie überzeugte in den beiden Spielen der Vorrunde durch zwei deutliche Siege gegen SG Hausham mit 3 : 1 und gegen SC 1906 München mit 5 : 1. Im Halbfinale gegen FC Perlach stand es lange Zeit 1 : 0 für den FCG, doch durch ein „unglückliches“ Tor kurz vor dem Schlusspfiff konnte die gegnerische Mannschaft den Ausgleich erzielen. Die Entscheidung musste nun durch das Siebenmeterschießen fallen. Leider war das Glück an diesem Tag nicht bei den FCG-Kickern, denn am Ende hieß es 2 : 5 für Perlach. Beim anschließenden Spiel um den 3. Platz gegen den SG Hausham trumphte die F2 noch einmal auf. Mit einem 2 : 0-Sieg schossen sich die jungen Kicker auf das 3. Siegertreppchen.
Fotos zum Turnier auf **www.fc-gerolsbach.de** (HK)

Maschkaraboi 2008
Viele „bunte“ Leute, prächtige Stimmung! Und die Band „Hoppala“, die den Saal wieder einmal so richtig „einheizte“ – kaum einer, der nicht das Tanzbein schwang…
Eine kleine Überraschung brachte die Faschingsgesellschaft „Manschuko“ aus Manching mit: die Radiomoderatorin Conny Oberhofer von Radio IN. Die Manchinger hatten im Rahmen einer Reportagenserie über die Aktivitäten der Faschingsgesellschaften im Raum Ingolstadt die Moderatorin als Gardetänzerin gewonnen. Nach nur vier Tagen Training gelang der Reporterin in Gerolsbach der Einstand als Gardemädel. Natürlich hatte Manschuko auch dieses Jahr wieder Faschingsorden im Gepäck. Übergeben wurden sie an: Peter Brandstetter für seine Verdienste um die Jugendarbeit bei den Schützen; Jakob Winter, der als langjähriger 2. Vorsitzender der Schützen so viel für den Verein getan hat und quasi immer für den Verein da ist; Ingrid Hirschberger, die einzige noch aktive Fußballerin aus der Gründungszeit der FCG-Damenmannschaft vor 18 Jahren und an Martin Zaindl, ehemals langjährig Spielführer der Reserve und früherer Beisitzer im FCG-Vorstand.
Fotos von den Trägern der Faschingsorden und Schnappschüsse vom Abend auf **www.fc-gerolsbach.de**.

E.ON Bayern spendiert C-Jugend Trikots
E.On Bayern hat unsere C-Jugend mit neuer Spielkleidung ausgerüstet. Alois Krammer, der von E.ON für die Gemeinde Gerolsbach zuständige Betreuer, übergab die 15 kompletten Sätze mit Oberteil, Hose und Stutzen im Wert von 500 Euro im Beisein von Bürgermeister Josef Rieß an Michael Schwertfirm, den 1. Vorsitzenden des FCG, Jugendleiter Josef Näßl und Manfred Manhard, den Trainer der C-Jugend.
E.ON hat bereits über 1400 Junioren-Mannschaften, von der E- bis zur A-Klasse, Mädchen und Buben im Rahmen seines Trikot-Sponsorings ausgestattet. Und zeigt somit besonderes Engagement bei der Förderung des regionalen Breitensports. Mannschaft und Verantwortliche des FCG danken dem Energiedienstleister für die schönen Trikots! Bild: Anton Ponta.

Da freut sich die C-Jugend über die von E.ON gespendeten Trikots

Festwochenende zum 50. Geburtstag des FCG
Ein Jubiläum steht im nächsten Jahr an: der FCG wird 50 Jahre jung! Die Vorstandschaft hat beschlossen, das halbe Jahrhundert Fußballclub Gerolsbach mit einem Festwochenende, 24. bis 26. Juli 2009, zu feiern.

FCG-Homepage ist der „Renner“
Nicht nur auf dem Rasen, in der Turnhalle oder im Gymnastikraum ist was los. Auch auf der Homepage des FCG „tummeln“ sich mittlerweile gern die Leute. Unsere Homepage wurde 2007 insgesamt 27.383-mal besucht (2006: 18652). Noch wichtiger aber ist die Anzahl der aufgerufenen einzelnen Seiten. 2007 wurden 142.828 und damit fast doppelt so viele Seiten wie 2006 (72.350) angschaut! Es freut uns sehr, dass unser umfangreiches Internet-Angebot mittlerweile so ausgiebig genutzt wird. Seit Anfang 2007 wurde stetig an der Verbesserung der Homepage gearbeitet. Regelmäßige Aktualisierungen, informative Berichte rund um den Verein sowie ergänzende Bilder und Infos zu besonderen Ereignissen weisen den Weg zum Erfolg. Und – nicht zuletzt – die neue, frischere Gestaltung der Seiten.
Rekordmonat war der November mit über 18.000 Seitenzugriffen. Ausschlaggebend waren hier sicher die Bilder der Jugend-Mannschaften und des Spaß- und Sketchabends, die präsentiert wurden. An zweiter und dritter Stelle stehen die Monate Juni und Juli. Sie standen ganz im Zeichen der Bilder, die von den Relegationsspielen der Seniorenmannschaft und Jugendturnieren gemacht worden sind.
Wir ruhen uns nicht aus. Dieser Erfolg ist Anlass, in bewährter Manier weiterzumachen und den Mitgliedern stets interessante und aktuelle Infos bereitszustellen!
Auch für Gewerbetreibende wird die FCG-Homepage als Werbeplattform immer interessanter… Schauen auch Sie mal wieder vorbei: **www.fc-gerolsbach.de** (HK)

Rubrik Termine
Samstag, 01.03.08 Liederabend FC Gerolsbach mit Ruckerbauer & Irmler
Samstag, 20.12.2008, FC Gerolsbach, Weihnachtsfeier

Burschenverein Alberzell

Vorstand im Amt bestätigt
Burschenverein blickt positiv in die Zukunft

Alberzell (JH). Umfangreiches Programm auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Burschenverein Alberzell. Neben den Jahresberichten der Funktionäre sowie der Vorschau auf das bereits angelaufene Vereinsjahr standen auch die turnusmäßigen Neuwahlen an.

In seinem Rückblick hob Vorstand Claus Lehner besonders die positive Entwicklung des Mitgliederstandes hervor. Mit nunmehr 30 Burschen hat der Verein wieder die Mitgliederstärke erreicht, wie zuletzt in seinem Gründungsjahr 1992. Mit Johannes Buxeder, Robert Schmidt, Sebastian Mösner und Werner Zanker wurden nach der traditionellen Aufnahmeprozedur – gekniet auf Holzscheiteln muss der Burschenanwärter dem Lausbubendasein das Ende schwören – vier neue Mitglieder einstimmig in den Verein aufgenommen. Der ausgesprochen gute Zusammenhalt und die gesunde Mischung aus jungen und alt gedienten Vereinsmitgliedern ließen ihn äußerst zuversichtlich in die Zukunft blicken, so der erste Vorstand.

Kassier Bernhard Kneißl konnte für das abgelaufene Jahr einen soliden Finanzbericht präsentieren, der von den Revisoren Jürgen Denz und Manfred Schwertfirm anstandslos abgenommen wurde. Die anschließende Entlastung der Vorstandschaft durch die Mitglieder war nur noch eine Formsache.

Der Bericht von Schriftführer Wolfgang Buxeder zeigte noch einmal deutlich, dass der Verein allerhand Aktivitäten für seine Mitglieder zu bieten hat. Das Highlight des letzten Jahres war der mehrtätige Vereinsausflug nach Kroatien.

Bei den anschließenden Neuwahlen hatte Wahlleiter Joachim Holzapfel wenig Mühe die offenen Positionen neu zu besetzen. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden mittels einstimmigen Votum für die nächsten 2 Jahre im Amt bestätigt.

Abschließender Tagesordnungspunkt war die Siegerehrung für den Vereinsmeistertitel 2007. Die Vereinsmeisterschaft setzt sich aus verschiedenen Disziplinen zusammen, die während eines Vereinsjahres abgehalten werden. So müssen die Burschen u. a. ihr Geschick beim GoKart-Fahren, beim Darten, Watten oder dem Stockturnier unter Beweis stellen und dabei möglichst viele Punkte erreichen. Bernhard Kneißl sicherte sich zum ersten Mal den mittlerweile 13. Vereinsmeistertitel und konnte neben einer Urkunde den von Joachim Holzapfel gestifteten Wanderpokal in Empfang nehmen.

Vorstand Claus Lehner (links) überreicht Vereinsmeister Bernhard Kneißl den Wanderpokal

Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!

Goldene Zeiten für Ihr Herz!

Salus Vital Natürlich Gesund

Herz-Aktiv
Weißdorn-Tonikum *plus*

NEU

Für eine gesunde Herzfunktion
Auch gut geeignet bei Stress und Sport
Besonders wertvoll durch sekundäre Pflanzenstoffe aus:
Weißdornbeeren, Granatapfel + roten Traubenschalen
kombiniert mit: 1 x täglich
L-Carnithin, Magnesium und Vitamin E
Auch erhältlich in der Portionspackung (10 x 20 ml)
Ohne Konservierungsstoffe, ohne Alkohol

SALUS Haus GmbH & Co.KG • 83052 Bruckmühl • www.salus.de

Bahnhofsdrogerie Böswirth
seit 70 Jahren für Sie da!
Reformhaus Inh. Gertraud Bürger
Münchener Straße 34 · Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 39 86
Gute Parkmöglichkeit vor dem Haus vorhanden.

TC Gerolsbach e.V.

Neue Vorstandsriege beim Tennisclub Gerolsbach

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des Tennisclubs Gerolsbach begrüßte der Vorsitzende Udo Bernotat die anwesenden Vereinsmitglieder. In seinem Bericht stellte er fest, dass in den letzten beiden Jahren die Mitgliederzahlen stagnierten bzw. leicht zurückgegangen seien. Verstärkt sind Eltern ausgetreten, deren Kinder aber noch im Verein verblieben sind. Aus diesem Grunde wurde die längst fällige Erhöhung des Mitgliedersatzes für Kinder und Jugendliche zu Beginn des letzten Jahres beschlossen.

Sportwart Rudi Lachner würdigte die Ergebnisse der Punktespielrunde: Die Herren erreichten einen guten dritten Platz, die Damen mussten sich mit dem fünften Platz aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses zufrieden geben. Besonders hob er das gute Abschneiden der Juniorinnen II-Mannschaft in der Bezirksklasse heraus. Die Mannschaft um Julia Lachner erreicht nach dem Vorjahresaufstieg in die nächst höhere Spielklasse wiederum den zweiten Platz. Nur der Mannschaft aus Oberding mussten sich die fünf Mädchen geschlagen geben, wobei insbesondere die Gastspielerin Christine Walter meist eine Garantin für zwei Punkte war. Die Junioren und die Juniorinnen-Mannschaft mussten Lehrgeld bezahlen, beide Mannschaften traten mit zum Teil sehr jungen Spielern an, denen die nötige Spielpraxis fehlte. Aber insbesondere der Trainingseifer der Juniorinnen II-Mannschaft bleibt hervorzuheben.

Das Trainingsangebot der beiden Clubtrainer wurde sehr gut angenommen, im Sommer nahmen insgesamt 37 Kinder regelmäßig am Training teil.

Kassier Andreas Koller konnte ein positives Ergebnis vorweisen. Die Kassenprüfer Xaver Koller und Andreas Schmid bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, woraufhin die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Wahlleiter Xaver Koller führte im Anschluss die Neuwahlen durch. Der bisherige Vorsitzende Udo Bernotat stellte sich ebenso nicht mehr zur Verfügung wie die langjährige Jugendwartin Inge Koller.

QUALITÄT RUND UMS HAAR
Charly's Haarstüberl
86529 Schrobenhausen · Ascher Str. 16 · Tel. (0 82 52) 36 36
86558 Hohenwart · Marktplatz 5 · Tel. (0 84 43) 91 30 40
85302 Gerolsbach · Hofmarkstr. 5 · Tel. (0 84 45) 92 98 92

Einstimmig zur neuen ersten Vorsitzenden wurde Andrea Franz gewählt, ihr Stellvertreter ist Michael Schön. Der neue Schriftführer heißt Richard Polaczuk. Der bisherige Kassier Andreas Koller und der bisherige Sportwart Rudi Lachner stellten sich für ihre Ämter wieder zur Verfügung und wurden einstimmig wiedergewählt. Rudi Lachner übernimmt zusätzlich das Amt des Jugendwarts.

Die neue Vorsitzende bedankte sich bei ihrem Vorgänger für die geleistete Arbeit in der Vorstandschaft und vor allen Dingen bei Inge Koller, die der Vorstandschaft insgesamt 18 Jahre lang angehörte. „Damit gehe eine Ära zu Ende“, sagte sie zum Abschluss.

Die neue Vorstandschaft plant schon für die kommende Freiluftsaison: Michael Schön, Rudi Lachner, Andrea Franz, Richard Polaczuk und Andreas Koller

Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach

Die Königsproklamierung stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach.
1. Schützenmeister Horst Pfeiffer gab einen kurzen Jahresrückblick über die Aktivitäten des Vereins. Besonders erwähnte er den Faschingsball, das Weinfest, den Vereinsausflug, das Fischessen, das Endschießen, das Königsschießen, die Vereinsmeisterschaft und die Weihnachtsfeier. Die Mitgliederzahl ist mit 196 nahezu unverändert. 1. Sportleiter Alex Schwertfirm berichtete über die Aktivitäten der Mannschaften und die vereinsinternen Wettkämpfe.
Im Rundenwettkampf musste die 1. Mannschaft leider den Abstieg in die B-Klasse hinnehmen und belegt bei Halbzeit auch nur den vorletzten Platz. Die 2. Mannschaft verpasste zwar knapp den Aufstieg, sie ist aber wiederum voll im Aufstiegsrennen dabei.
Das Anfangsschießen gewann Alex Schwertfirm und das Weihnachtsschießen Jakob Winter. Vereinsmeister wurde Markus Pal mit 384,5 Ringen vor Gerhard Haider mit 379,3 Ringen.
Schatzmeisterin Anita Demmelmair trug einen lückenlosen Kassenbericht vor, der diesmal wieder ein Plus aufzuweisen hat.
Beim Tagesordnungspunkt „Königsproklamierung“ wurden die neuen Schützenkönige bekannt gegeben und die Ehrung vorgenommen.
Neuer Schützenkönig wurde diesmal überraschend der langjährige Schütze Martin Schaipp mit einem 20,2-Teiler. Vizekönig wurde Christian Thurner mit einem 39,2-Teiler. Der neue Schützenkönig erhielt die Königsscheibe und die Königskette überreicht.
Neuer Jugendkönig wurde Martin Ernst mit einem 62,5-Teiler. Vizekönig wurde Sebastian Salvamoser mit einem 79,5-Teiler. Der Jugendkönig erhielt die Königsscheibe und die Königskette überreicht.
Den Vizekönigen wurde ein Pokal übergeben.
Als nächster Punkt stand die Preisverteilung für das Preisschießen auf dem Programm. Folgende Schützen waren erfolgreich und durften sich aus den bereitgestellten Preisen jeweils einen aussuchen:
1. Alex Schwertfirm, 2. Stefan Salvamoser, 3. Markus Pal, 4. Martin Schaipp, 5. Angelika Brandstetter, 6. Gerhard Haider.
Jugend: 1. Martin Ernst, 2. Michaela Kuhn, 3. Christina Jahnke, 4. Florian Eckl, 5. Christoffer Benker, 6. Sebastian Salvamoser.
Geehrt wurde noch Alex Schwertfirm mit einer Medaille des Sportschützengaus als bester Schütze der A-Klasse im Rundenwettkampf 2006/2007.
Abschließend gab der Schützenmeister noch die Veranstaltungstermine dieses Jahres bekannt: Neu ist das Spanferkelschießen am 21. 2., für das er zu zahlreicher Teilnahme aufrief, das Endschießen am 17. 4., das Endessen mit Gottesdienst um 19 Uhr am 19. 4., das Fischessen am 10. 5. und das Weinfest am 18. 10.

v.l.n.r.: Jugendvizekönig Salvamoser Sebastian, Jugendkönig Ernst Martin, 1. Schützenmeister Pfeiffer Horst, Schützenkönig Schaipp Martin, Vizekönig Thurner Christian

Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach

Blütenkönigin fährt mit knapp 50 Personen zur Grünen Woche nach Berlin

Am Freitag, den 18.01.08 flog die Gerolsbacher Blütenkönigin Christiane Popfinger zusammen mit der Schrobenhausener Spargelkönigin Marina Karl nach Berlin zur Grünen Woche und traf dort den Bundeslandwirtschaftsminister Horst Seehofer, sowie den Bayerischen Staatsminister für Landwirtschaft und Forsten Josef Miller. Am Abend nahmen die Beiden am großen CMA Empfang teil. Samstag Früh erwarteten die zwei Königinnen schon ihre große Truppe aus Gerolsbach und Umgebung mit denen sie die restlichen Tage zusammen in Berlin unterwegs waren. Am Samstag verbrachte die Reisegruppe also erstmal den ganzen Tag auf der weltgrößten Verbrauchermesse. Es gab viel zu sehen, 52 Nationen präsentierten ihre landesüblichen Spezialitäten. In den insgesamt 26 Hallen der Messe durfte man viele Leckereien kosten, sowie zahlreiche Weine aus aller Welt probieren. Außerdem wurden Maschinen der Landtechnik, Bioenergie und nachwachsende Rohstoffe sowie alle Tiere des Bauernhofes ausgestellt. Auch die bunte Blumenhalle mit ihrem Thema „Blütenreise durch Asien“ war eine Schau. Nach einem anstrengenden Tag mit vielen Eindrücken, brachte der Bus die knapp 50 Personen zum Hotel um sich für den Abend fit zu machen. Es stand nämlich die große Landjugendfete auf dem Programm, die speziell für alle Besucher der grünen Woche organisiert wurde.

Am Sonntag konnte sich jeder seinen Tagesablauf selbst gestalten, was viele nutzen, um sich vom Vortag zu erholen. 12 Personen besuchten das Musical „Mamma Mia“ und waren sehr begeistert.
Am Montag hieß es für alle früh aufstehen, um die Stadtführung durch Berlin zu erleben. Das Brandenburger Tor, Potsdamer Platz, Schloss Bellevue oder die Siegessäule sind nur ein kleiner Teil davon, wie viel es in der Hauptstadt zu sehen gibt. Ein Höhepunkt war die Besichtigung des Deutschen Reichstages, der mit einem Gespräch mit dem CSU Bundestagsabgeordneten Hr. Franz Obermeier endete. Der Abgeordnete aus dem Bundeswahlkreis Freising-Pfaffenhofen nahm sich für die Reisegruppe eine gute Stunde Zeit um viele Fragen zu den aktuellen Themen der Politik und insbesondere zur Zukunft der Landwirtschaft zu beantworten. Festlich gekleidet ging es dann am Abend zum großen Schwarz-Weiß Ball, der von der Landjugend organisiert wurde. Hier wurde viel getanzt, gefeiert und gelacht.
Nachdem dann am Dienstag Früh noch die Besichtigung von Potsdam auf dem Programm stand, fuhr der Bus die ganze Gruppe nach einem gemeinsamen Mittagessen wieder zurück in die Heimat. Blütenkönigin Christiane Popfinger bedankte sich noch bei Ignaz Brandstetter, der die Fahrt organisierte. Alle waren sich einig, Berlin ist eine Reise wert!

Gerolsbacher Blütenkönigin Christiane Popfinger bedankt sich bei MdB Franz Obermeier für die Führung im Bundestag

Führung durch das Schlossgelände Sanssouci in Potsdam

Spaß und Freude in der Gemeinschaft

Unfallversicherung Classic
Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren:
Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen
Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge
Schon ab umgerechnet 7,70 €* monatlich.

* **Unser Vorsorge-Tipp für Frauen, 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A:** Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 500 € Unfallrente monatlich und 15.000 € Todesfall-Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)

Unser Vertrauensmann:
Michael Leinthaler
Am Anger 25
85298 Scheyern
Tel. 0 84 45/92 85 77
Fax 0 84 45/92 85 76

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Katholische Frauengemeinschaft

Am 21. Januar 2008 trafen sich die Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Pfarrheim. Die 1. Vorsitzende Hanni Menzinger begrüßte alle Frauen recht herzlich und in ihren Gedanken zur Jahreswende und wünschte allen eine Gute Zeit für 2008 und dankte allen für das überaus aktive Mittun während des vergangenen Jahres. Große Freude herrschte bei allen Frauen als Hanni Menzinger unsere Vroni Demmelmair, die wieder in unserer Mitte sein kann begrüßte und H. Pater Markus stimmte zur Freude und zum Dank aller mit den Frauen „Großer Gott wir loben dich“ an. Weiter wurde das neue Halbjahresprogramm mit vielen interessanten Themen und Veranstaltungen vorgestellt und die 1. Vorsitzende wünschte sich dass die Frauen auch zu den Treffen zahlreich kommen und so unsere Gemeinschaft bereichern und mitgestalten. Schriftführerin Maria Demmelmair, lenkte unseren Blick nochmals auf die vielen schönen Referate und Veranstaltungen des Jahres 2007 aber auch auf schmerzliche Eindrücke und Erlebnisse. Mit einem gemeinsamen Gebet gedachten wir unserer verstorbenen Mitglieder.
Die Vereinskasse vorbildlich von unserer Finanzbeauftragten Vroni Demmelmair geführt, zeigte uns den aktuellen Stand. Ein herzliches Willkommen in unserer Frauengemeinschaft galt auch unseren neuen Mitgliedern. Die Neuwahlen der Vorstandschaft unter Leitung von Präses H. Pater Markus war eigentlich eine Bestätigungswahl (es hatte sich niemand bereit erklärt zu kandidieren) so dass die bisherige Vorstandschaft wieder bereit war die Geschicke der Frauengemeinschaft für die nächsten Jahre zu leiten: Es wurden bestätigt Frau Hanni Menzinger (1. Vorsitzende. Betty Bergmann (Stellvertreterin) Vroni Demmelmair(Finanzbeauftragte) Maria Demmelmair(Schriftführerin) Cita Felber, Gertraud Lethmeir und Resi Schaipp (Beisitzer).

Für den Monat Februar werden folgende Themen angeboten:

Mittwoch, 13. Februar 08, um 19.30 Uhr in der Fahrschule Ade, Pfaffenhofener Straße 4
Thema: „Verkehrsteilnehmer heute“
(Neue Regeln im Straßenverkehr, was hat sich verändert, usw.)
H. Ade wird uns gerne unsere Fragen beantworten.

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc.

FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Montag, 18. Februar 08, um 19.30 Uhr im Pfarrheim
Thema: „Ein Blick auf unseren Glauben“
Referent: H. Pater Markus Eller, OSB, Kloster Scheyern

Freitag, 22. Februar 08 um 19.00 Uhr / Pfarrkirche
Kreuzwegandacht
Die Katholische Frauengemeinschaft lädt dazu herzlich ein

Das Dekanat der kfd-Scheyern lädt zum Besinnungswochenende nach Kloster Neustift, Ortenburg ein. Termin 29. Februar – 2. März 08. Weitere Informationen im Schaukasten.

Die Vorstandschaft lädt alle Frauen auch Nichtmitglieder zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

Nachbarschaftshilfe

Weihnachtskinderpark war wieder ein voller Erfolg!
Am 8. Dezember 2007 fand der dritte Weihnachtskinderpark der Nachbarschaftshilfe statt. Zehn Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren verbrachten diesen Samstagvormittag (von 9.00 bis 14.00 Uhr) mit zwei Betreuerinnen, während ihre Eltern Zeit und Ruhe für die Weihnachtsvorbereitungen hatten. Es wurde viel gespielt, gesungen, vorgelesen und jede Menge Plätzchen gebacken, die die kleinen Zuckerbäcker gleich vor Ort vernascht haben. Zur Brotzeit gab es Würstel mit Semmeln und viel Ketchup! Am Ende waren alle froh, müde und auch ein bisschen traurig, dass die Zeit schon wieder vorbei sein sollte. Aber: Im nächsten Advent werden wir bestimmt wieder einen Weihnachtskinderpark anbieten.

Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

In den Spielgruppen sind ab sofort wieder einige Plätze frei. Nähere Info´s hierzu bei Martina Joostema, Telefon 08445/929503.
Frühjahrsbasar der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

Am **Samstag, den 8. März 2008** findet von **13 Uhr bis 14 Uhr 30** im 1. Obergeschoss des Dorfheims im Ortsteil Singenbach, Klenauer Straße (neben dem Gasthaus „Alter Wirt“) wieder der Frühjahrsbasar statt.

Für Schwangere wird der Verkauf bereits um 12 Uhr 30 geöffnet.

Verkauft wird alles „rund ums Kind“: Kinderbekleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Autositze etc. Gerne nehmen wir auch Umstandskleidung an.

Für Kuchen ist gesorgt.

Kennnummern und weitere Informationen erhalten Sie bei Theresa Kupka, Telefon 08445/1003 oder Martina Joostema, Telefon 08445/929503.

Abgabetermin ist **Freitag, der 7. März von 17 Uhr bis 18 Uhr 30**. Abholtermin für Einnahmen und nicht verkaufte Sachen ist **Samstag, der 8. März von 18 Uhr bis 19 Uhr.**

Pro Person können maximal 30 Teile abgegeben werden. Alle Teile müssen mit fortlaufender Nummer auf einer beiliegenden Liste aufgeführt und entsprechend etikettiert sein.
Vom Basarerlös behält die Mutter-Kind-Gruppe 10 % ein, diese werden für Spiel- und Bastelmaterialien verwendet. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 2,50 Euro.
Wir übernehmen keine Haftung für evt. Beschädigung oder Verlust der angelieferten Waren.
Nicht wieder abgeholte Ware wird als Spende betrachtet und einem wohltätigen Zweck zugeführt.

Pennello e.V.
Kunst und Bewegung

PROGRAMM FÜR DAS 1. HALBJAHR 2008!
Eine genaue Beschreibung der Kurse, sowie die Möglichkeit sich anzumelden finden Sie auf unserer homepage www.pennello.de

Noch einzelne freie Plätze gibt es in den folgenden Kursen, alle anderen Kurse sind derzeit ausgebucht:

Workshops und Kurse für Kinder und Jugendliche

Die Farbenzauberer (5 – 7 Jahre)
2 x monatlich, dienstags, jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr
Kursleitung: Monika Wiemers
Kosten: 18 Euro mtl.

Die siebte Sommerferienwerkstatt! (ab 6 Jahre)
Dienstag, 05.08. bis Donnerstag, 07.08.2007, jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr
Kursleitung: Andrea Koch und Monika Wiemers
Kosten: 55 Euro

Workshop für Erwachsene

Maltag Sommerbrise (Jugendliche und Erwachsene)
13.Juli 2008 von 10:00 bis 17:00 Uhr (mit einer gemeinsamen Stunde Pause)
Kursleitung: Andrea Koch
Kosten 38 Euro

Werkstattabende Go-For-Art
Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.

Nächster Termin:
Dienstag, 19.02.2008, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Unkostenbeitrag 3,– Euro, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Alle Kurse finden in unserer Künstlerwerkstatt in der Pfaffenhofenerstr.12 in Gerolsbach statt.
Information und Anmeldung über unsere Homepage www.pennello.de oder telephonisch bei Monika Wiemers 08445/1415
Bilder und Eindrücke aus den laufenden Kursen finden sie auf unserer homepage unter „Galerie“

Blaskapelle Gerolsbach

Seit November ist es so weit: Jeden Montag um halb acht treffen sich an die zehn musikbegeisterte Bläser und lassen im altehrwürdigen Pfarrhof von Gerolsbach die Wände erzittern. Die Pfarrgemeinde stellte großzügig einen Raum zur Verfügung, so dass nur gelegentlich aus Rücksicht auf andere Gruppen ausgewichen werden muss.
Die musikalische Bandbreite der jungen Gruppe reicht von vierstimmigen Chorälen über die bayrische Polka bis zu modernen Werken, wobei noch ein weiter Weg vor uns liegt, bis alles richtig gut stimmt und klingt. Dafür sind schon jetzt alle begeistert bei der Sache, und der Spaß kommt nicht zu kurz.

Für das neue Jahr haben sich die Musikanten viel vorgenommen: einige Stücke mehr im Repertoire und sicher irgendwann der erste Auftritt. Als allererstes sind sie aber auf der Suche nach einem treffenden Namen (Blaskapelle Gerolsbach ist ja nicht wahnsinnig phantasievoll) und vor allem nach musikalischer Verstärkung! Gebraucht wird von der Tuba bis zur Pikkoloflöte alles, was man blasen kann und natürlich auch Schlagzeuger! Wer Lust hat, mitzuspielen oder Fragen, Anregungen etc. hat, wendet sich bitte an Heinz Keimeier, Tel. 08445/929342.

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

4. Starkbierfest am 23. Februar 2008 mit den „WiFi's“, „Radio Schachach“ und G'stanzl-Nachwuchs Georg Krammer
Zur fünften Jahreszeit veranstaltet die Schachacher Feuerwehr auch in diesem Jahr wieder ein Starkbierfest. Für die musikalische Umrahmung sorgen die **„WiFi's“** und die neuesten Nachrichten aus der Umgebung sendet **„Radio Schachach“.** Eine Einlage der besonderen Art, verspricht der **G'stanzl-Nachwuchs Georg Krammer,** der Pfiffiges und Interessantes in einzigartiger Weise darbringt und deshalb inzwischen auch über seine Heimatgrenzen hinaus bekannt ist!
Hierzu sind alle herzlichst eingeladen, um auch in der fünften Jahreszeit ein paar fröhliche und lustige Stunden zu verbringen, wobei natürlich auch für das leibliche Wohl mit schmackhaften Brotzeiten und dem guten Müllerbräu Bavariator gesorgt ist.
Obwohl auch heuer wieder das „Promille-Taxi“ zur Verfügung steht, das im Bedarfsfall eine kostenlose Fahrt nach Hause ermöglicht, gibt es selbstverständlich auch alkoholfreie Getränke.

Beginn: 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Schachach; **Eintritt frei**!
Telefonische Platzreservierung ist erwünscht bei Johann Pletzer unter Tel.-Nr. 08445/309 oder 0171/6108792

Praxis für
Traditionelle Chinesische Medizin
Andrea Pfister
Heilpraktikerin
Kräuter · Tuina · Zungen- und Pulsdiagnostik
Akupunktur und Elektroakupunktur (EAV) nach Voll
Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß
Bioresonanztherapie · Klassische Naturheilverfahren
Hypnose- und Reiki-Meisterin
Schlehenhag 8 · 85276 Pfaffenhofen
Sprechzeiten nach Vereinbarung · Tel. 0 84 41/78 69 50 + (0172) 8176080

Freiwillige Feuerwehr Alberzell

25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst – FF Alberzell ehrt Hans Grünwald
Ein viertel Jahrhundert im Dienst der Allgemeinheit. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Alberzell erhielt Hans Grünwald dafür eine Auszeichnung seitens Verein und Gemeinde.
Ansonsten konnte Vorsitzender Michael Hailer auf ein ruhiges Vereinsjahr zurückblicken, in dem als herausragendes Ereignis die Weihe des gebraucht beschafften LF8 zu erwähnen war.
Dieses Fahrzeug tauchte auch im Bericht des 1. Kommandanten Hans Effner auf, der sehr positiv auf das erste Jahr mit eigenem Löschfahrzeug zurückblickte. In den Punkten Sicherheit und Einsatztaktik konnten hier große Gewinne verzeichnet werden.
Für das laufende Jahr soll jetzt wieder verstärkt in die Aus- und Fortbildung der Aktiven investiert werden. Hier sind Funklehrgänge und die Teilnahme an der Truppmann-Ausbildung geplant.
Bürgermeister Rieß dankte im Namen der Gemeinde der Vorstandschaft und allen Aktiven für Ihre Bereitschaft, im Dienste der Öffentlichkeit zu stehen und zu handeln.

40 Jahre im aktiven Feuerwehrdienst – FF Alberzell ehrt Jakob Seitz

Lange Jahre war er der Fahnenjunker der Freiwilligen Feuerwehr Alberzell. Dieses Amt gab er vor wenigen Jahren in jüngere Hände. Aber im aktiven Feuerwehrdienst steht Jakob Seitz immer noch seinen Mann – und das mittlerweile seit 40 Jahren.
Grund genug, ihn im Rahmen der Jahreshauptversammlung seitens Verein und Gemeinde entsprechend zu ehren.
Auf „nur“ 25 Jahre blicken seine Kameraden Richard Demmel, Josef Demmelmeier und Reinhard Huber zurück. Auch sie erhielten ihre Auszeichnungen aus den Händen von Kommandant Johann Effner, Vorstand Michael Hailer und Bürgermeister Josef Rieß.

v.l.: KBM Armin Wiesbeck, Vorsitzender Michael Hailer, Kommandant Johann Effner, Reinhard Huber, Josef Demmelmeier, Bgm. Josef Rieß, Richard Demmel, Jakob Seitz

Feuerwehr rettet Leben

Der Rest der Versammlung verlief im üblichen Rahmen. Neben den Berichten von Vorstand, Kommandant und Kassier, gab es ein umfangreiches Grußwort von KBM Armin Wiesbeck, der über die Geschehnisse in der Kreisbrandinspektion berichtete.
Zu erwähnen ist jedoch noch, dass 1. Bürgermeister Josef Rieß zum letzten Mal als Gastredner der Versammlung beiwohnte, und das immerhin zum 17. Mal.

Als Anregung wurde am Versammlungsende noch vorgebracht, dass über eine Renovierung der alten Feuerwehrstandarte des Vereins nachgedacht werden soll. Hierzu laufen bereits die Planungen in der Vorstandschaft.

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mehr Informationen über den Schützenverein gibt's im Internet unter www.Frisch-Auf-Singenbach.de

An folgenden Terminen finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind. Beginn des offiziellen Trainings ist jeweils um 20:00 Uhr, Jugendliche können bereits ab 18:30 Uhr trainieren.
Freitag, 22.02., 29.02.
Mittwoch, 05.03., 12.03., 19.03., 26.03., 02.04., 09.04., 16.04.

Jahreshauptversammlung 2007
Am Samstag, den 05. Januar 2008, fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Frisch-Auf Schützen im Dorfheim Singenbach statt, zu der 1. Schützenmeister Xaver Koller mit 82 anwesenden Personen fast die Hälfte der derzeit 191 Mitglieder begrüßen konnte. Als Vertreter vom Schützengau Schrobenhausen war die 2. Gau-Damenleiterin Stefanie Höpp anwesend.

Wie üblich stand zu Beginn der Versammlung ein gemeinsames Essen mit jeweils zwei Freigetränken, gespendet von Josef Haas, Fa. Müllerbräu, auf dem Programm. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder konnte Koller in seinem Rückblick auf zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten verweisen.
Dazu zählte gleich am Jahresanfang die Ausrichtung der Gau-Generalversammlung mit 180 Teilnehmern. Koller konnte Dank und Lob für die einwandfreie Abwicklung von der Gau-Vorstandschaft an die vielen Helferinnen und Helfer weitergeben. Der Gauschützenball in Niederscheyern wurde dieses Jahr mit 29 Mitgliedern besucht. Eine weitere Gau-Veranstaltung in Singenbach war das Gau-Damenschießen, an dem 24 Damen aus unserem Verein teilgenommen haben, am Gauschießen in Brunnen beteiligten sich 33 Schützen aus Singenbach.
Weitere Aktivitäten waren unter anderem verschiedene Essen aus dem Sauschießen 2006, die Radltour nach Steinerskirchen, das Scharfschießen in Schrobenhausen, die Teilnahme am Pokalschießen zum 10-jährigen Bestehen des BWV Aresing.
Beim TT-Turnier konnte unter 22 Teilnehmern Markus Fuß seinen Titel verteidigen. Das 6. Weinfest im Pfarrsaal erzielte mit 120 Besuchern einen neuen Besucherrekord, die kurzfristig engagierte Ersatzband Tequila-Musikduo sorgte für sehr gute Stimmung. Auch die Weihnachtsfeier mit abwechslungsreichem Programm im vollen Pfarrsaal kam wieder gut an. Enttäuscht zeigte sich Koller über die geringe Teilnahme am diesjährigen Weihnachtsschießen. Fast ein Drittel der aktiven LG-Schützen waren nicht am Start, obwohl dieses Jahr sogar eine Schützenscheibe zum 50. Geburtstag des 1. Schützenmeisters zu gewinnen war. Ein Drittel der Teilnehmer waren Damen und auch die LP-Schützen beteiligten sich ausnahmslos alle.

Über Blumen konnten sich Damenleiterin Inge Koller, Scheibenbeschrifterin Resi Dorschner sowie Andrea Huber für die ganzjährige Infoverteilung freuen. Auch Katrin Paul und Inge Koller, ganzjährig um gutes Essen und Wohlergehen der Gäste bemühte Wirtinnen, bekamen Blumenpräsente.

Kassier Josef Frank konnte über ein positives Jahresergebnis mit einem ausreichenden Finanzpolster berichten.

Über die Nachwuchsarbeit und Ergebnisse der Schützenjugend berichtete 1. Jugendleiter Jürgen Polzmacher. In der Nachwuchsrunde war man mit einer Schüler- und zwei Jugend-Mannschaften am Start, wobei die zweite Jugendmannschaft mit Tobias Polzmacher, Dominik Huber und Sebastian Näßl in der Klasse D einen 3. Platz erringen konnte. Die beste Einzelplatzierung im gesamten Gau erreichte Christina Kaiser mit dem 30. Platz. Sie errang auch den ersten Platz beim Reichhold-Erwin-Geburtstagsschießen. Er stiftete anlässlich seines 50. Geburtstages Geldpreise für ein Jugend-Preisschießen, trotz dieser Geldpreise ließ die Teilnahme doch sehr zu wünschen übrig. Die Trainingsbedingungen für die Jugend wurden wieder verbessert, es wurden zwei neue Jugendgewehre gekauft, sowie mehrere neue Schießjacken und Schießhosen.

Der Leiter der Böllerschützengruppe, Günter Grund, berichtete über die Auftritte an Neujahr, zum 75. Geburtstag von Josef Pfab und beim 20-jährigen Jubiläum der Böllerschützen Jetzendorf.

Sportliche Erfolge der Frisch-Auf Schützen im Jahr 2007
Sportleiter Georg Asam blickte in seinem Bericht auf ein zufriedenstellendes, mit mehreren Erfolgen versehenes Sportjahr zurück.

Diesjährige Höhepunkte der schießsportlichen Leistung waren der Gaurekord mit 391 Ringen von Werner Sieber bei der Gaumeisterschaft, der ihm natürlich auch den Gaumeister-Titel brachte, sowie der Titel des Gau-Vizekönigs Luftpistole, den Georg Asam mit einem 16,1-Teiler nach Singenbach holte.

Bei den Rundenwettkämpfen der Saison 2006/2007 haben alle 7 Mannschaften den Klassenerhalt geschafft. Die Platzierungen lagen allerdings alle eher im schlechteren Mittelfeld.
Unter den 10 besten Einzelschützen im Gau Schrobenhausen konnten sich drei Schützen aus Singenbach platzieren. Bei den Gaumeisterschaften finden sich in der Schützenklasse zwei Schützen aus Singenbach unter den ersten 10, Werner Sieber errang mit 391 Ringen den Titel des Gaumeisters.

Silvia Rachl startete erstmals in der Damenklasse und konnte ihre Erfolge aus der Juniorenklasse fortführen; mit 382 Ringen wurde sie Gaumeister und marschierte sogar bis zur Deutschen Meisterschaft, wo sie mit hervorragenden 394 Ringen Platz 17 erreichte. Josef Aschbichler holte mit 378 Ringen den Titel in der Altersklasse.
Bei KK-100m verteidigte Stefan Aschbichler den Titel, Platz 3 ging an Thomas Aschbichler und Platz 4 an Sebastian Pappberger. Damit sicherten sie sich auch mit der Mannschaft den Meistertitel, den sich Karin Aschbichler in der Damenklasse holte.

34 Teilnehmer waren bei den Vereinsmeisterschaften am Start, davon 9 mit der Luftpistole. Hier holte sich erwartungsgemäß Silvia Rachl mit 496,1 Ringen den Titel. Platz 2 ging an Pappberger Sebastian vor Stefan Aschbichler.
Vereinsmeister der Luftpistolen-Schützen wurde Jürgen Kaiser mit 343 Ringen vor Georg Asam und Andreas Lönner.

Die Halbzeitbilanz in der aktuellen Rundenwettkampf-Saison sieht durchwachsen aus – während die zweite Mannschaft in der Oberliga auf

Bild oben: Schützenmeister Xaver Koller und Gau-Damenleiterin Stefanie Höpp mit Luftpistolen-Vizekönig Rudi Fuß, Schützenkönig Markus Dorschner, alter und neuer Jugendkönig Christina Kaiser, alter Schützenkönig Albert Zaindl und Vizekönig Sebastian Pappberger. Bild unten links: Schützenmeister Xaver Koller mit Luftpistole-Vizekönig Rudi Fuß, Luftpistolen-König Johann Schwertfirm und den Stifern der neuen Luftpistolen-Königskette Michaela und Georg Bauer.

Platz 1 steht, müssen sich manche andere Mannschaften in der Rückrunde noch anstrengen, um genügend Punkte für den Klassenerhalt sammeln zu können. Die beiden LP-Mannschaften schießen in der gleichen Klasse und stehen zur Halbzeit auf den Plätzen 2 und 6.

Beim Pokalschießen zum 10-jährigen Vereinsjubiläum in Aresing erreichte Singenbach mit 2.364 Ringen unangefochten den ersten Platz.

Beim Weihnachtspreisschießen gingen 61 Teilnehmer an die Stände. Hier zielten Angelika Mehringer (3,6 Teiler), Bernhard Mehringer (217 Punkte), Werner Sieber (10,5 Teiler) und Georg Asam (193 Punkte) am besten und konnten sich aus 60 Sachpreisen die Preise ihrer Wahl aussuchen.

Königsschießen
Die während des Weihnachtsschießens ermittelten Könige wurden auf der Versammlung proklamiert. Der scheidende Schützenkönig Albert Zaindl erhielt als Erinnerung an seine Amtszeit eine Schützenscheibe und übergab die Königskette an seinen Nachfolger Markus Dorschner (39,9-Teiler). Vizekönig wurde Sebastian Pappberger mit einem 49,7-Teiler.

Jugendkönig 2008 wurde Christina Kaiser mit einem 316,3-Teiler. Als scheidende Jugendkönigin erhielt auch sie eine Schützenscheibe zur Erinnerung, darf aber die Königskette ein weiteres Jahr tragen. Ein Jugend-Vizekönik konnte dieses Jahr nicht ermittelt werden, da Christina Kaiser leider die einzige Teilnehmerin der Jugend am Königsschießen war. Erstmals ermittelt wurde der Luftpistolen-König. Die neue Königskette, gestiftet von Michaela und Georg Bauer, darf für ein Jahr Johann Schwertfirm als Luftpistolen-König tragen. Mit einem 388,2-Teiler platzierte er sich deutlich vor dem Luftpistolen-Vizekönig Rudi Fuß, der einen 700,8-Teiler schoss.

Erwin-Reichhold-Jugendpreisschießen
Eine großzügige Spende von Erwin Reichhold anlässlich seines 50. Geburtstages wurde auf Wunsch des Spenders für ein Jugend-Preisschießen verwendet. Im Laufe des Jahres nahmen während des Jugendtrainings insgesamt 7 Jugendliche an diesem Preisschießen teil. Die beachtlichen Geldpreise teilten sich Christina Kaiser (59,8-Teiler) als Sieger, Dominik Huber (60,6-Teiler) als Zweit- und Georg Wenger (68,4-Teiler) als Drittplatzierter.

Schützenmeister Xaver Koller, Jürgen Moser, Angelika Mehringer, Gau-Damenleiterin Stefanie Höpp

Xaver-Koller-Geburtstagsscheibe
Im Rahmen des Weihnachtsschießens wurden in diesem Jahr auch eine Geburtstagsscheibe ausgeschossen. Anlässlich seines 50. Geburtstages stiftete 1. Schützenmeister Xaver Koller eine schöne Scheibe und mehrere Geldpreise. Die Scheibe gewann mit einem 50,0-Teiler Jürgen Moser, die Geldpreise teilten sich Thomas Polzmacher (49,7-Teiler) und Werner Sieber (50,4-Teiler).

Damen-Pokalschießen
Nachdem der Damenpokal letztes Jahr nach dreimaligem Gewinn endgültig an Silvia Rachl gegangen ist, hat unser Ehrenmitglied Xaver Knöferl dieses Jahr wieder einen neuen Pokal gestiftet. Dieses Jahr konnten sich die Favoriten nicht durchsetzen. Als Überraschungssieger präsentierte sich in diesem Jahr Angelika Mehringer, die mit einem 3,6-Teiler ein nahezu perfektes Blattl vorlegte. Die Plätze zwei und drei sicherten sich dann doch mit Karin Aschbichler (22,0-Teiler) und Silvia Rachl (25,1-Teiler) zwei Damen aus dem Favoritenkreis.

Schützenmeister Xaver Koller, Gerhard Dorschner, Josef Lethmeir, Günter Grund, Anton Heinzlmeier, Roswitha Fuß, Bernhard Kiermayr, Gau-Damenleiterin Stefanie Höpp

Ehrungen für langjährige, verdiente Mitglieder und erfolgreiche Schützen
Im Rahmen der Versammlung wurden eine ganze Reihe langjähriger Mitglieder geehrt.
Mit der silbernen Ehrennadel des Vereins wurden für 30-jährige Mitgliedschaft Josef Lethmeir, Wolfgang Schreiner, Johann Schwertfirm und Josef Winter geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Günter Grund, Johann Heinzlmair jun. und Gerhard Dorschner eine Ehrung durch den BSSB, die bronzene Ehrennades des Vereins für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten Roswitha Fuß, Thomas Asam, Stefan Breyer und Robert Riedlberger.
Weiterhin wurden für 15-jährige Mitgliedschaft Anton Heinzlmeier und Bernhard Kirmayr mit einer Urkunde geehrt.

Verantwortlich Georg Bauer, Schriftführer

Sauschießen
Die Termine für das Kesselfleisch-, Presssack- und Geräucherten-Essen sind festgelegt worden (siehe unten). Die Teilnehmer mit 6 oder mehr Teilnahmen erhalten zu den jeweiligen Terminen eine Einladung. Aber auch wer die erforderlichen 6 Teilnahmen nicht geschafft hat, oder auch gar nicht am Sauschießen teilgenommen hat, ist willkommen. Gegen einen geringen Unkostenbeitrag von 5,- Euro sind auch diese als Gäste herzlich willkommen.
Auch in diesem Jahr wird wieder ein Sauschießen durchgeführt, an den offiziellen Trainingsabenden kann jeweils eine Serie für das Sauschießen 2008 abgegeben werden. Die ersten Termine sind bereits weiter oben aufgeführt, zusätzliche Termine werden jeweils hier im Bürgerblatt bekannt gegeben.

Termine

26.01.2008	Gauversammlung, Langenmosen
02.02.2008	Gauschützenball, Aresing
13.02.2008	Sauessen, Kesselfleisch, Beginn 19:30 Uhr
22.02.2008	Trainingsbeginn
26.02.2008	Sauessen, Pressack, Beginn 19:30 Uhr
29.02.2008	Raiffeisenpokalschießen, Singenbach
13.03.2008	Sauessen, Geräuchertes, Beginn 19:30 Uhr
04.05.2008	Blütenfest, Gerolsbach
06.07.2008	Fahnenweihe, Steingriff

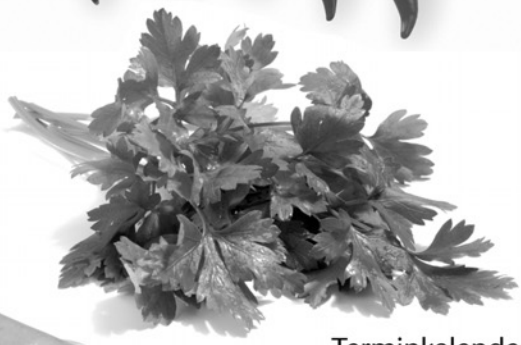
Anzeigen lesen –
günstiger kaufen

Woche für Woche die besten Zutaten

Lokale Informationen, Berichte aus Ingolstadt und Umgebung

Sport

großer Kleinanzeigenteil



Terminkalender

Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen"
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten, Jahrmärkten und Schausonntagen

Firmenportraits

umfangreiche Sonderthemen wie Bauen + Wohnen, Kfz, Garten, Finanzratgeber, Mode und viele andere

iz REGIONAL

Ingolstädter Anzeiger | Schrobenhausener Anzeiger | Eichstätter Anzeiger | Pfaffenhofener Anzeiger

Schützenverein „Eichenlaub“ Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Ihren Schützenkönig kürten dieser Tage die „Eichenlaub“-Schützen aus Klenau-Junkenhofen. Albert Finkenzeller heißt der neue König, der sich mit einem sehenswerten 5,3 Teiler zum dritten Mal in die Liste der Schützenkönige des „Eichenlaub“-Vereins eintrug. Die Würden des Jugendkönigs errang zum dritten Mal in Folge Daniel Wörle.

Einunddreißig Mal wurde das seit 1978 chronologisch aufgezeichnete Königsschießen bei den „Eichenlaub“-Schützen aus Klenau-Junkenhofen schon ausgetragen. Der Verein wurde zwar 1923 aus der Taufe gehoben und es gab auch jedes Jahr einen Schützenkönig, doch gibt es keine Aufzeichnungen mehr. Dreizehn Schützen konnten sich bisher in die neue Liste als Vereinskönig eintragen, doch noch keiner hat mit einem derartigen Teiler die Konkurrenz hinter sich gelassen. Diese war mit achtzehn Teilnehmer durchaus achtbar, waren doch in den vergangenen Jahren meist weniger Aspiranten ins Rennen um die Königswürden gegangen. Geschossen wird an zwei Abenden, wobei jeder Schütze beliebig nachkaufen kann. Am Ende hatte Albert Finkenzeller die ruhigste Hand und lag vor Fanni Wörle (27,2 Teiler), Anton Wörle (33,2), Alois Krammer (37,4) und Johann Limmer (66,1) auf dem ersten Rang.

Im Jugendwettbewerb kam Daniel Wörle mit einem 11,4-Teiler zum dritten Mal in Folge zu königlichen Würden. Den zweiten Platz belegte sein Bruder Tobias Wörle mit einem 191,4-Teiler.

Alois Krammer, Vorstand und Schützenmeister des rührigen Vereins, lobte in seiner Proklamationsansprache die rege Teilnahme am Wettbewerb, ehe er dem neuen Schützenkönig die Königskette um den Hals hängte. Er vergas in diesem Zusammenhang nicht sich bei den vorjährigen Königen Anton und Daniel Wörle für übernommenen Repräsentationsaufgaben zu bedanken und die neuen für die anstehenden Aufgaben zu motivieren.

Das dem Königsabend einhergehende Anfangsschießen gewann Johann Krammer. Er setzte sich beim Wettbewerb um die vom Vorjahressieger Daniel Wörle gestiftete Scheibe mit dem besten Blattl durch und verpflichtete sich damit automatisch, die Schützenscheibe fürs kommende Anfangsschießen zu stiften.

v.l.n.r. Erster Schützenmeister Alois Krammer, neuer Schützenkönig Albert Finkenzeller, alter Schützenkönig Anton Wörle, Jugendschützenkönig Daniel Wörle

Theatergruppe Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Mit dem Stück „Da Bauern-Nero“ startet die Theatergruppe Klenau-Junkenhofen in die neue Theatersaison 2008. In dem diesjährigen Stück geht es um Bauer Albert Bergmann, der zusammen mit seinem Freund dem Bürgermeister wegen diverser unkonventioneller Kreditzuteilungen in arge Bedrängnis kommt. Besonders kommt Albert ins Schwitzen, denn sein neuerlicher Kredit wurde von der Bank noch nicht gegengezeichnet, den Bau seiner neuen landwirtschaftlichen Halle hat er aber schon begonnen. Aber es kommt noch dicker für ihn. In seiner Baugrube werden antike Fundamente gefunden. Die Archäologin Rita Steinbeisser vermutet eine römische Siedlung auf seinem Grund und verfügt zunächst einen Baustopp, dann sogar den Abriss des Hauses. Zudem kehrt Alberts Tochter Marion von der Landwirtschaftsschule als Diplom-Bäuerin zurück und möchte den ganzen Hof auf Biokost umstellen. Für die kranke Magd wird schon lange eine Aushilfe gesucht. Endlich meldet sich eine junge Frau, die Studentin Marlies, sie steht kurz vor ihrem Diplom als Betriebswirtin und möchte sich in den Semesterferien Geld dazuverdienen. Doch langsam werden Albert die Diplom-Frauen am Hof zu viel. Die verrücktesten Dinge ereignen sich am Hof, Albert weiß bald weder ein noch aus. Als dann Alberts Frau Christa zu ihrer Schwester zieht, weil ihr das ganze Chaos am Hof zu viel wird, und der Bagger mit der Abrissglocke vor der Tür steht, ist Albert vollkommen am Durchdrehen. Jetzt können ihn nur mehr noch seine Diplom-Frauen retten.

Theatervorstand Franz und Regisseurin Mirka Wagner ist es wieder gelungen ein lustiges und unterhaltsames Theaterstück ausfindig zu machen und auf die Bühne zu stellen. Für die richtige Maske sorgen Claudia Regau und Margit Steurer, an den Kulissen halfen Anni Miesl, Johann Ziegler, Martin Miesl, Walter Winzig, Josef Regau, Ehrenfried Schenk und für die Beleuchtung sorgten Ernst Stark und Walter Stadler.

Meisterbetrieb
Fernseh-Technik-Euringer
Reparaturen
Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
Antennen – Satellitenanlagen
BK-Kabelanlagen
Kostenlose Kostenvoranschläge
Leihgeräte
Neugeräteverkauf
Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

Im Bild ist das Ensemble um Vorstand und Hauptakteur Franz Wagner (hinten rechts) zu sehen: hinten v.l.n.r. Doris Krammer, Liane Caspar, Jürgen Regau, vorne v.l.n.r. Gertraud Wagner, Gertraud Märtl, Markus Wörle, Robert Wagner und Mirka Wagner, vorne liegend Siglinde Wagner.

Die Aufführungen im Zeitraum vom 16.02. – 24.02.2008 finden zu den folgenden Terminen statt:

Samstag, 16.02.2008	14 Uhr (Kinder und Senioren)
Samstag, 16.02.2008	19.30 Uhr
Sonntag, 17.02.2008	19.30 Uhr
Freitag, 22.02.2008	19.30 Uhr
Samstag, 23.02.2008	19.30 Uhr
Sonntag, 24.02.2008	19.30 Uhr

Der Kartenvorverkauf startet am Aschermittwoch, den 6. Februar 2008. Karten können ab diesem Termin in der Raiffeisenbank Junkenhofen (Tel. 08445-1884) und am Wochenende bei Franz Wagner (Tel. 08445-201) erworben werden.

ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GmbH

ivd

Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung

Wenns um Immobilien geht –
sind wir immer für Sie da.

Verkauf · Vermietung

Beratung · Bewertung

Melden Sie sich einfach bei uns:
Tel. 08441-3013
Fax 08441-3015
eMail: immobilien@ilmgau.de

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchner Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen

SIB Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung
ivd

Obermair
HAUSTECHNIK

Obermair Haustechnik
Eisenhut 3
85302 Gerolsbach
Telefon: 0 84 45 / 92 99 56
Telefax: 0 84 45 / 92 99 57

www.haustechnik-obermair.de

STROM | WÄRME | WASSER

ALLES DRAN,
ALLES DRIN.

STIHL MS 211. Die leichte Motorsäge mit umfangreicher Ausstattung.
Ideal für Holzarbeiten und Grünpflege rund um Haus und Hof. Leistungsstark und sparsam mit STIHL 2-MIX-Motor, kräfteschonend mit neuem Antivibrationssystem und besonders wartungsfreundlich mit neuem Langzeit-Luft-Filtersystem.

Wir beraten Sie gern!

JAKOB HUBER
Forst- und Gartentechnik
85298 Scheyern, Durchschlacht 4
Telefon (0 84 45) 3 60 · Telefax (0 84 45) 14 87

STIHL® DIENST

C-Max

Focus

Mondeo

Ford Erich Knorr

Kraftfahrzeuge ● Reparatur-Werkstätte ● Ersatzteile
Zubehör ● Reifen ● Tankstelle
AU und ASU für alle Fahrzeuge (alle Typen), auch Klein-Lkw

Pfaffenhofener Straße 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon (0 84 45) 3 55